



Geschäftsbericht 2024

www.gebenstorf.ch



Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2024 der Gemeindeunternehmen Gebenstorf überreichen zu können. Der Geschäftsbericht kann unter www.gebenstorf.ch heruntergeladen werden. Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeunternehmen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat Gebenstorf



Inhaltsverzeichnis

Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung	4
Öffentliche Sicherheit	7
Bildung	14
Kultur, Freizeit, Sport	17
Gesundheit	19
Soziale Wohlfahrt	21
Verkehr, Tiefbau	24
Umwelt, Raumordnung	26
Volkswirtschaft	33
Finanzen, Steuern	35
Gemeinderat	39

Hinweis
Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst und gestützt auf das Gemeindegesetz veröffentlicht:

Sommergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023
2. Genehmigung des Geschäftsberichts 2023
3. Genehmigung der Gemeinderechnungen 2023
4. Erschliessung Gebiet Steinacher
 - a) Kreditbewilligung von Fr. 410'000 für die Erschliessung des Gebiets Steinacher
 - b) Genehmigung des Verkaufs der Baulandparzelle Nr. 1545 in Vogelsang
5. Kreditbewilligung von Fr. 1'540'000 für die Sanierung der Oberriedenstrasse West
6. Kreditbewilligung von Fr. 1'300'000 für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II
7. Genehmigung der Kreditabrechnung für die Erneuerung des Büelweges Süd

Von 3'317 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 129 Personen oder 3,9% teil.

Wintergemeindeversammlung vom 28. November 2024

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024
2. Kreditbewilligung von Fr. 1'650'000 für die Sanierung und den Ausbau der Vogelsangstrasse (Etappe Gemeindehaus bis Vogelsangstrasse Nr. 17) inkl. Werkleitungen
3. Kreditbewilligung von Fr. 235'000 für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeugs
4. Genehmigung des Budgets 2025
5. Genehmigung von folgenden Kreditabrechnungen:
 - a) Verlegung der Bushaltestelle an der Kitzgrabenstrasse
 - b) Ausbau der Grubenstrasse
 - c) Umbau der Pflegewohngruppe Cherne 2 in eine Arztpraxis
 - d) Umnutzung der Arztpraxis Cherne 1 in Wohnraum

Von 3'328 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 116 Personen oder 3,5% teil.

Sämtliche gefassten Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Wahlbüro und Stimmzähler

Im vergangenen Jahr stand das Wahlbüro an 5 Wochenenden im Rahmen von eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen sowie den Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rats und Regierungsrats im Einsatz. Auch an den Gemeindeversammlungen wählten einzelne Stimmzähler ihres Amtes.

Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich abstimmt,

- setzt seine Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis;
- muss die Stimm- oder Wahlzettel ins Stimmzettelcouvert (mit Löchern) legen und dieses zukleben;
- legt das Stimmzettelcouvert sowie den Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert;
- klebt das Antwortcouvert zu und stellt es rechtzeitig der Gemeinde zu.

Bei der brieflichen Stimmabgabe per Post muss das Couvert mit den Stimm- und Wahlzetteln bis spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortcouvert mit den Stimm- und Wahlzetteln rechtzeitig bei der Gemeinde eintrifft. Durchschnittlich werden 98% der Stimmabgaben auf brieflichem Weg eingereicht. Lediglich knapp 2% der Stimmberechtigten gaben ihre Stimme noch persönlich an der Urne ab.

Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Als Urnenstandorte sind festgelegt:

- Unteres Schulhaus Dorf (Cherneplatz)
- Schulhaus Vogelsang

Die Urnenöffnungszeiten sind am Sonntag von 09.00 bis 09.30 Uhr. Der Briefkasten «Abstimmung» beim Gemeindehaus wird am Sonntag letztmals um 09.30 Uhr geleert.

Geschäftsfelder des Gemeinderates

Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat an insgesamt 43 Sitzungen 523 Sachgeschäfte be-

handelt. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen insbesondere:

- Schulraumplanung
- Schulführungsstrukturen
- Spinnereibrücke
- Sanierung Vogelsangstrasse
- Nachfolgeplanung Leiter Technische Werke
- Beginn Erarbeitung Liegenschaftsstrategie
- Abschluss Sanierung Landstrasse
- Werterhaltungsplanung und Sanierungsmassnahmen Gemeindeliegenschaften
- Werterhaltungsplanung der Strassen und Werkleitungen
- Vorbereitungen der Geschäfte in den einzelnen Ressorts für die Gemeindeversammlung sowie für die Informationsanlässe
- Entwicklungen und Begleitungen von laufenden Projekten

Treffen mit Nachbarbehörden

Der Gemeinderat pflegte den Kontakt und die Gespräche mit den Behörden der neuen Nachbarstadt Baden im Sinne des gegenseitigen Gedankenaustauschs und der Möglichkeiten zur weiteren vertieften Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien.

Zusammenkunft mit Parteipräsidenten

Es fanden 2 Besprechungen mit den Parteipräsidenten statt, am 27. Mai 2024 sowie am 4. November 2024. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Traktanden der Gemeindeversammlung sowie der allgemeine Informationsaustausch.

InForum

Am 11. Mai 2024 und 15. Oktober 2024 fanden die InForum-Anlässe statt. Dabei wurden die Teilnehmenden vorausschauend über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung orientiert. Im Fokus standen zudem die Themen:

- Mobilität und Vernetzung im Alter
- Siedlungsentwicklung Zentrum

Allgemeine Verwaltung, Personelles

Fabienne Fischer – neue Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat hat Fabienne Fischer als neue Gemeindeschreiberin mit Stellenantritt per 1. Januar 2024 angestellt. Zuvor war sie bei der Gemeinde Turgi tätig und hat den Fusionsprozess von Turgi und Baden bis Ende 2023 begleitet.

Siro Dubach – neuer Gemeindeschreiber-Stv.

Der Gemeinderat hat Siro Dubach als neuen Gemeindeschreiber-Stv. mit Stellenantritt per 1. Januar 2024 angestellt. Zuvor war er bei der Gemeinde Turgi tätig.

Svenja Hunziker – Abschluss Weiterbildung

Svenja Hunziker hat den Grundkurs CAS für Gemeindepersonal erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihr zu diesem Erfolg. Im Jahr 2025 wird sie den entsprechenden Spezialkurs Fachrichtung Steuern absolvieren.

Severin Willi – Abschluss Lernender Kaufmann EFZ

Severin Willi hat die Lehrabschlussprüfung zum Kaufmann öffentliche Verwaltung im M-Profil bestanden. Ende Juni 2024 durfte er sein Abschlusszeugnis mit der Gesamtnote von 4,7 entgegennehmen.

Shalita Konutgan – neue Lernende Kauffrau EFZ

Am 1. August 2024 begann Shalita Konutgan ihre 3-jährige Lehre zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Gebenstorf.

Gabriel Rausser – neuer Mitarbeiter Forstbetrieb

Der Gemeinderat hat Gabriel Rausser als neuen Mitarbeiter der Technischen Werke mit Stellenantritt per 1. Juli 2024 angestellt. Zuvor war er beim Forstbetrieb Region Möhlin tätig.

Joel Lüthi – neuer Leiter Hausdienste

Der Gemeinderat hat per 1. November 2024 Joel Lüthi als Leiter Hausdienste angestellt. Zuvor war er bei der Gemeinde Windisch tätig.

Yanis Rohner – Beendigung Anstellungsverhältnis

Per 31. Januar 2024 beendete Yanis Rohner sein Anstellungsverhältnis als Forstwart bei der Gemeinde Gebenstorf.

Cédric Tanner – Beendigung Anstellungsverhältnis

Per 30. September 2024 beendete Cédric Tanner sein Anstellungsverhältnis als Leiter Hausdienste bei der Gemeinde Gebenstorf.

Natasa Caputo – Beendigung Anstellungsverhältnis
Per 31. August 2024 beendete Natasa Caputo ihr privatrechtliches Anstellungsverhältnis als Fachperson Betreuung Tagesstrukturen bei der Gemeinde Gebenstorf.

Karin Stuber – 10-jähriges Anstellungsverhältnis
Am 1. Januar 2024 durfte Karin Stuber auf eine 10-jährige Amtszeit als Schulsekretärin im Schulbetrieb der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

Hala Abdelahad – 10-jähriges Anstellungsverhältnis
Am 17. Februar 2024 durfte Hala Abdelahad auf eine 10-jährige Amtszeit als Betreuerin der Tagesstrukturen der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

Miriam Mühl – 10-jähriges Anstellungsverhältnis
Am 1. Juli 2024 durfte Miriam Mühl auf eine 10-jährige Amtszeit als Leiterin der Tagesstrukturen der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren zu den oben aufgeführten Arbeitsjubiläen mit bestem Dank für die geleisteten Dienste und die Treue gegenüber dem Gemeindeunternehmen.

Personalbestand der Gemeinde Gebenstorf in Stellenprozenten per 31. Dezember 2024

Kategorie 1: Stellen Allgemeine Verwaltung	Aktuell besetzt
Zentrale Dienste/Gemeindekanzlei/ Einwohner- und -Bestattungsdienste, Einbürgerungen/SVA-Zweigstelle	390
Finanzen	190
Steuern	340
Soziale Dienste	180
Bau und Planung	340
Total Kategorie 1	1'440

Kategorie 2: Stellen Technische Werke (Bauamt, Forstamt und Hauswarte)	Aktuell besetzt
Technische Werke	400
Forstbetrieb	300
Hauswarte Schul- und Gemeindeliegenschaften	200
Reinigungspersonal	370
Total Kategorie 2	1'270

Kategorie 3: Stellen Externe Dienste, Schule	Aktuell besetzt
Leitung Tagesstrukturen	100
Schulsekretariat	120
Total Kategorie 3	220

Total Kategorie 1-3	2'930
Total Stellenplafond von der GV bewilligt	3'000

Betriebsausflug Gemeindepersonal
Der Betriebsausflug am 29. August 2024 führte die Belegschaft nach Zürich. Den Auftakt bildete eine Führung beim Zürcher Verkehrsbund, welche spannende Einblicke in das komplexe Verkehrsnetz der Stadt ermöglichte. Nach einem genussvollen Mittagessen blieb Zeit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt Zürich zu erkunden. Gesellige Stunden beim Apéro mit guten Gesprächen rundeten den Tag ab.



Weihnachtsessen Personal
Im Berichtsjahr wurde das Weihnachtsessen des Gemeindepersonals von der Abteilung Soziale Dienste organisiert. Die Belegschaft traf sich im Restaurant Neuhaus, Nussbaumen, zum gemeinsamen Nachtessen. Der Abend stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit. Wir haben ein feines Abendessen genossen, gute Gespräche gehabt und zusammen einen gemütlichen Vorweihnachtsabend verbracht.

Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung führte im vergangenen Jahr 16 ordentliche Sitzungen durch und behandelte eine Vielzahl von Geschäften in betrieblicher, personeller und organisatorischer Hinsicht.

Öffentliche Sicherheit

Bestattungsdienste

Bestattungen

Jahr	Beisetzung ohne Friedhof	Reihen-grab	Erd-bestattung	Bestehendes Grab	Urnen-hain	Gemein-schafts-grab	Total
2024	19	1	4	2	8	9	28
2023	11	1	3	3	3	7	28

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik 2024
Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Gebenstorf ist ein wesentlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung und Planung der kommunalen Infrastruktur und Dienstleistungen. In den letzten Jahren konnte die Gemeinde ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dies führt zu einer immer vielfältigeren und dynamischeren Gesellschaft, die neue Anforderungen an Wohnraum, öffentliche Dienstleistungen und Freizeitangebote stellt. Den verschiedenen Diversifikationen in Bezug auf Altersgruppen Haushaltsgrößen und Herkunft müssen zielgerichtete Angebote geplant werden.

Wir empfehlen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie interessierten Akteuren, die detaillierte Bevölkerungsentwicklung regelmässig zu verfolgen, um ein besseres Verständnis für die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Gemeinde zu erhalten.

<https://www.ag.ch/de/verwaltung/dfr/statistik>

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerungswachstum	5'468	5'511	5'588	5'685	5'785	5'858	5'878
in % seit 2018		0.79 %	2.19 %	3.97 %	5.80 %	7.13 %	7.50 %
Schweizer Bürger	3'958	4'012	4'066	4'117	4'139	4'163	4'155
Ausländische Staatsangehörige	1'510	1'499	1'522	1'568	1'646	1'695	1'723

Identitätskarten
Im Berichtsjahr wurden 209 (Vorjahr 237) neue Identitätskarten beantragt.

Zivilstandskreis Baden

Personalbestand

Anzahl Personen* per 31.12.2024	Vollzeit	Teilzeit	Total
Frauen	4	2	6
Männer	1	0	1
Total	5	2	7

Anzahl besetzte Vollzeitstellen (FTE) per 31.12.2023 **5.9****

* Dieser Personalbestand umfasst alle befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnisse der Stadt Baden (inkl. Nennungen Mehrfachanstellungen)
** Besetzte Vollzeitstellen entsprechen dem Stellenplan

Auskünfte und Auszüge; Einwohnende

Vorgänge	2021	2022	2023	2024
Einwohnende Zivilstandskreis Baden am 01.01. ¹	56'414	56'904	57'688	58'854

¹ Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören folgende Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal, Würenlingen).

Infostar Ereignis

Vorgänge/Eintragungen	2021	2022	2023	2024
Geburten	1'848	1'679	1'737	1'704
Trauungen	328	367	332	308
Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften	4	1	0	0
Todesfälle	796	792	738	743
Kindesanerkennungen	158	143	127	122
Namenserklärungen	42	54	38	49
Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis	99	91	92	94

Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

Vorgänge/Eintragungen Sonderzivilstandsamt	2021	2022	2023	2024
Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.)	364	318	303	306
Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Auslandfälle etc.)	583	535	619	583

Bestattungswesen

Vorgänge	2021	2022	2023	2024
Besprechungen betreffend Bestattungen und Abdankungen in Baden	164	188	162	189
Kremation in %	88	90	92	92

Stadtpolizei

Die unmittelbare lokale polizeiliche Lage stellt sich im Berichtsjahr 2024 als wenig dramatisch dar. Geopolitische Ereignisse und deren Folgen dämpfen weiterhin positive Erwartungen, während die wirtschaftliche Entwicklung nicht überall überzeugt.

Der Grosse Rat hat am 19. März 2024 die Beibehaltung des dualen Polizeisystems für den Kanton Aargau beschlossen. Gleichzeitig beauftragte er die zuständigen Stellen, erkanntes Optimierungspotential in der polizeilichen Organisation aufzuzeigen und dieses zu nutzen. Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindegammänner-Vereinigung (GAV) und der politischen Steuerung der Leitgemeinden von regionalen Polizeiorganisationen (Repol-Konferenz) auf der einen, Vertreterinnen und Vertreter des Regierungsrats und des Departements Volkswirtschaft und Inneres auf der anderen Seite berieten eingebrachte Ideen und Vorschläge zu einer Optimierung. Konkrete Aufträge sind noch keine ergangen.

Personelles

Im ersten Halbjahr 2024 verliessen mehrere Mitarbeitende die Stadtpolizei. Da sich die Anstellung ausgebildeter Polizistinnen und Polizisten im ausgetrockneten und sehr kompetitiven Markt als ausserordentlich schwierig darstellt, kommt der Ausbildung eigener Anwärterinnen und Anwärter höchste Priorität zu.

Die Stadtpolizei bildet derzeit acht Mitarbeitende aus (vier im ersten, vier im zweiten Ausbildungsjahr). Nach Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung können die ersten beiden Ausgebildeten im Frühjahr 2025 in den ordentlichen Polizeidienst aufgenommen werden. Mit diesem Vorgehen können zwischenzeitliche Unterbestände in den Dienstgruppen teilweise aufgefangen werden.

Statistik Anzahl Einsätze Stadtpolizei

Ereignisse	2024	2023
Journaleinträge	384	385
Verdächtiges Verhalten	31	11
Ruhestörung	28	34
Streit und häusliche Gewalt	38	30
Einbruchdiebstahl oder Versuch	19	19
Verkehr	32	41
Geschwindigkeitskontrollen davon semistationär	37 3	36 2
Kontrollierte Fahrzeuge	Nicht verfügbar aufgrund Laser	Nicht verfügbar aufgrund Laser
Übertretungsanzeigen	5'008	3'059
Patrouillen in der Gemeinde	2'592	2'934

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kontrolle der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 24. November 2024 um 07.03 Uhr mit dem semistationären Messmitte mit 81 km/h auf der Landstrasse (50 km/h).

Betreibungsamt Wasserschloss

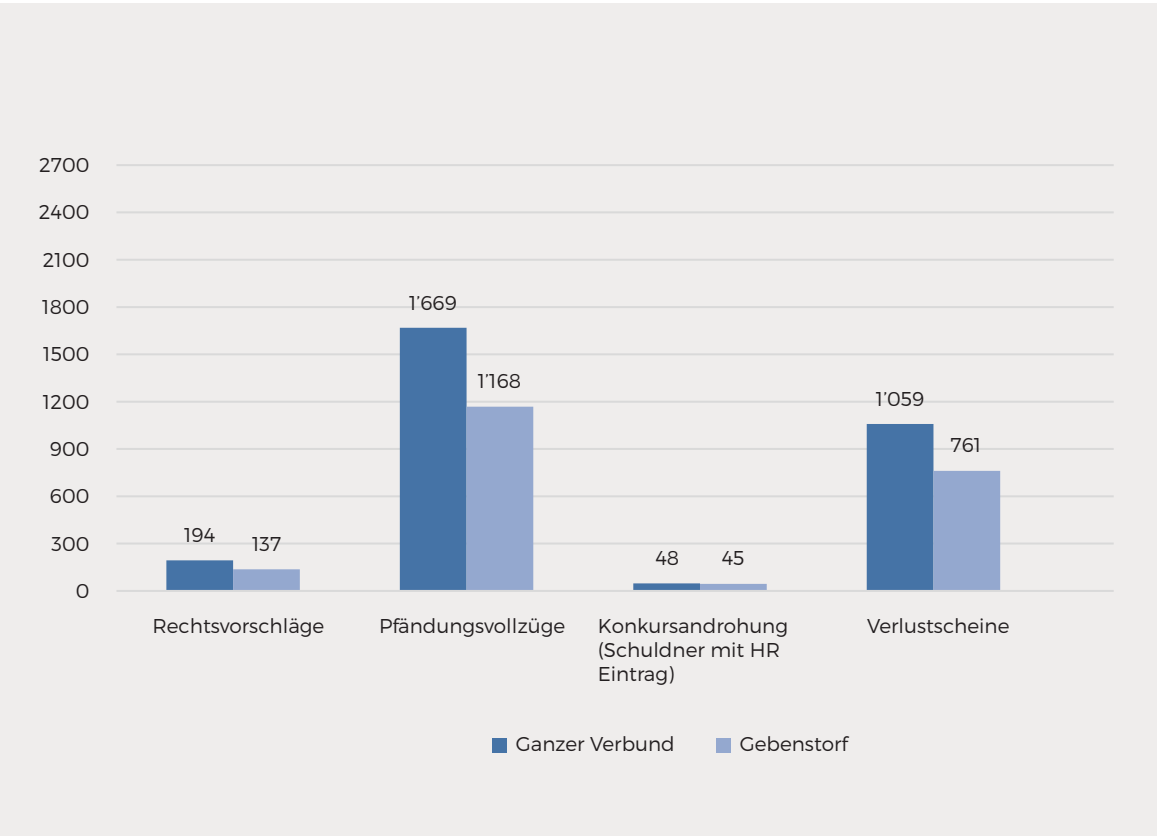
Das Total ausgestellter Zahlungsbefehle reduzierte sich auf 2'540 (Vorjahr 2'568). Die Betreibungsstatistik zeigt folgendes Bild:

Zahlungsbefehle Gebenstorf	1'792
davon auf:	
Faustpfandbetreibung	2
Grundpfandbetreibung	1
Wechselbetreibung	0
Pfändung oder Konkurs	1'789

Die Summe der Verlustscheine betrug für das Jahr 2024 Fr. 3'807'369, davon für Gebenstorf Fr. 2'258'546. Eine hohe Einzel-

forderung kann die Statistik stark beeinflussen. In Birmenstorf beziffern acht Verlustscheine zwei Drittel des Ausstandes. In Gebenstorf wurden 1'604 Betreibungsbegehren (Vorjahr 1'431) durch Gläubiger elektronisch via eSchKG-Schnittstelle des Bundes eingereicht. Hinzu kommen die Anlieferungen von insgesamt 1'170 der Bestellungen für Betreibungsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren, Verwertungsbegehren, Status-Anfragen, Zahlungsmeldungen und Spezial-Benachrichtigungen. Die Zahl von Betreibungsbegehren, welche vor Anhebung des Verfahrens zurückgewiesen werden müssen – in Gebenstorf 160 Stück – hat nochmals stark zugenommen. Vorgängige Adressabklärungen durch die Gläubiger würden diese Rückweisungen beträchtlich reduzieren. Auch wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender zurückgesandt bzw. kostenpflichtig an die zuständige Amtsstelle weitergeleitet.

Bei 1'669 Pfändungsvollzügen mussten acht Schuldner polizeilich zugeführt werden. Die polizeilichen Zustellungen sind im Ver-



gleich zum Vorjahr in etwa identisch geblieben. 29 Gesuche der beiden Gemeinden verteilten sich auf 19 Schuldner mit insgesamt 61 Zustellungen. Oft erfolgten jeweils mehrere Zustellungen an dieselbe Person gleichzeitig. In sechs Fällen führte auch der Weg über die Polizei nicht zum Ziel.

Per 1. Januar 2025 ändern diverse gesetzliche Bestimmungen im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Für im Handelsregister eingetragene Inhaber eines Einzelunternehmens sowie juristische Personen werden Betreibungen neu auch für öffentlich-rechtliche Forderungen (u.a. jegliche Steuern, Sozialversicherungen, SUVA-/UVG-Prämien, Bussen, Gebühren, Abgaben usw.) auf Konkurs fortgesetzt. Weiter führen Anpassungen im Krankenversicherungsgesetz zu erheblichen Auswirkungen auf die betreibungsamtliche Tätigkeit.

Hundekontrolle

Ende 2024 waren insgesamt 304 Hunde registriert, was einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (309) darstellt. Die Hundekontrolle spielt eine wichtige Rolle in der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie im Hinblick auf den Umweltschutz. Die Gemeinde stellt sicher, dass alle Hunde ordnungsgemäss registriert sind und die Vorschriften zu Leinenpflicht, Hundekotentsorgung und allgemeinen Verhaltensregeln eingehalten werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Hundebesitzern für ihre Kooperation und die Einhaltung der geltenden Vorschriften und setzt sich weiterhin dafür ein, dass Gebenstorf ein lebenswertes Zuhause für alle – sowohl für Menschen als auch für Tiere – bleibt.

Einbürgerungswesen

Einbürgerungskommission

Im Jahr 2024 wurden zehn Einbürgerungsgesuche von zehn verschiedenen Nationen (Deutschland, Frankreich, Niederlande, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Slowakei, Kosovo und Russland) in zwei Befragungssitzungen behandelt, wobei insgesamt 16 Personen das Bürgerrecht zugeteilt wurde.

Die Einbürgerung stellt einen bedeutenden Schritt für die betroffenen Personen dar und unterstreicht die Integration und Zugehörigkeit zur Gemeinde. In den Gesprächen wird nicht nur die formale Voraussetzung der

Einbürgerung geprüft, sondern auch die gesellschaftliche Integration sowie das Verständnis der Rechte und Pflichten als Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinde legt grossen Wert auf einen transparenten und respektvollen Prozess, der sowohl den Gesuchstellenden als auch der gesamten Gemeinschaft zugutekommt. Die 16 eingebürgerten Personen tragen künftig zur kulturellen und sozialen Vielfalt in unserer Gemeinde bei und bereichern das gemeinschaftliche Leben. Wir freuen uns, diese neuen Bürger willkommen zu heissen und sie als gleichwertige Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufzunehmen.

Erleichterte Einbürgerungen

Fünf Gespräche wurden mit Ehepaaren geführt, welche einen erleichterten Einbürgerungsantrag beim Staatssekretariat für Migration SEM in Bern eingereicht hatten. Diese Gespräche zielen darauf ab, Missbrauchsrisiken, insbesondere im Zusammenhang mit Scheinehen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Baden

Die kriegerischen Ereignisse im Nahen Osten wie auch in der Ukraine beschäftigt die Bevölkerung nach wie vor. Nichtsdestotrotz haben die Anfragen nach der Schutzplatzzuweisung nachgelassen. Der Fokus liegt auf der Bereitschaft der folgenden Situationen:

- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangel und Kommunikationsausfall (Notfalltreffpunkt)
- Einsatzbereitschaft der Gesamtorganisation bei regionalen Grossereignissen.

Als oberste Prioritäten sehen die Aus- und Weiterbildung aller AdZS, die Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Organisation sowie der reibungslosen Zusammenarbeit und Absprache der Partnerorganisationen. Gleichzeitig hoffen alle Beteiligten, dass es auch im kommenden Jahr zu keinem Ernstesinsatz kommt.

Zum ersten Mal hat die ZSO Baden im August und Oktober zwei Wiederholungskurse in den Kompaniestrukturen zu je rund 150 Mann abgehalten. Dabei wurde die Ausbildung schwergewichtig im Bereich der Notfalltreffpunkte sowie der Sanität mit den Erste-Hilfe-Massnahmen vorangetrieben. Diese Vorgehensweise ermöglichte es, die Einsatzbereitschaft gründlich zu testen und sowohl Stärken als auch Schwächen zu identifizieren. Es wurde deutlich, dass die Strukturen und Prozesse grundsätzlich funktionieren, jedoch besteht bei der Kommunikation Verbesserungsbedarf. Diese Erkennt-

nisse werden genutzt, den Hebel an den entsprechenden Punkten anzusetzen. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit dem KSB und den Altersheimen der Region gefestigt oder sogar ausgebaut. Auch hier geben die durchwegs positiven Rückmeldungen ein klares Signal, dass die ZSO Baden auf dem richtigen Weg ist.

Personal

Im Personellen konnte die ZSO Baden einige neue Kadermitglieder gewinnen, welche sich rasch in die Strukturen eingliederten. Fünf AdZS, welche Ende Jahr ihre Dienstpflicht erfüllt haben, werden in der Organisation verbleiben. Trotzdem werden am Ende des Jahres wiederum 36 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da nach wie vor weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme des Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSOs des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für die Organisation und die kommenden Jahre.

Kurse 2024

Dienststart	Anzahl Dienstanlässe	Dienstage
Wiederholungskurse	19	4391
Ausbildungskurse	11	158
Total	30	4'549

Regionales Führungsorgan (RFO) Baden

Einsätze

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt 5-mal im Einsatz.

Datum	Ereignis	Ort
22.01.	Hochwasser Aare	Gebenstorf/ Vogelsang
2.02.	Wasserleitungsbruch	Untersiggenthal
05./06.	Hochwasser	Ennetbaden/ Gebenstorf/ Vogelsang
13.06.	Explosion	Nussbaumen/ Obersiggenthal
4.11.	Stromausfall	Ober-/ Untersiggenthal

Nach Hochwasserwarnungen bereits im Januar 2024 forderte die Feuerwehr Untersiggenthal Anfang Februar 2024 die Unterstützung des RFO im Zusammenhang mit einem weitreichenden Wasserversorgungsproblem an. Die Bevölkerung musste via AlertSwiss informiert werden. Diese Alarmierung fällt in jedem Fall in die Zuständigkeit des RFO. Die immer wiederkehrenden Hochwasserwarnungen beschäftigten das RFO vor allem Ende Mai / anfangs Juni. Es mussten Brücken und Übergänge gesperrt und Uferwege signalisiert werden. Am 13. Juni 2024 wurde das RFO durch den KFS (Kantonaler Führungsstab AG) nach Obersiggenthal aufgeboten, um in der zu Beginn unklaren Lage Unterstützung anzubieten. Eine enorme Explosion in der Tiefgarage nahe dem Einkaufszentrum Markthof hat über 200 Einsatzkräfte aus allen Bereichen des Bevölkerungsschutzes stark gefordert. Im Wesentlichen waren die Verpflegung der Einsatzkräfte sowie die Unterstützung bei Absper-rungen rund um das grosse Schadensgebiet die Hauptaufgaben des RFO. Die Zusammenarbeit mit allen Partnern hat sehr gut funktioniert und war für alle sehr lehrreich. Am 4. November kam es in den Abendstunden zu einem Stromausfall in Ober- und Untersiggenthal. Die kurze Dauer machte keinen NTP-Einsatz nötig. Die Zusammenarbeit mit dem Stab war stets gut, konstruktiv und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

Kommissionen

Das Regionale Führungsorgan Baden mit dem Kernstab trifft sich monatlich zu einem kurzen informellen Austausch, Informationsabgleich und Ausbildungssequenzen. Der Gesamtstab wurde im vergangenen Jahr 3-mal zusammengezogen.

Der **Lenkungsausschuss** trifft sich normalerweise quartalsweise. So kann der Ausschuss operative Themen direkt absprechen und Planungen vornehmen.

Die **Bevölkerungsschutzkommission** setzt sich aus den politischen Vertretern der neun Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget und Planungen).

Personelles

Die Stelle des Stabschefs konnte mit Daniel Keller besetzt werden. Er leitet den Stab seit 1. Januar 2024. Seit 1. April 2024 konnte auch die Stelle des C RFO Stv. besetzt werden, Hansjörg Scherer aus Untersiggenthal hat sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Aus- und Weiterbildung

Der Stab des RFO wurde im Rahmen einer Stabsübung durch den Kanton in der Übung «INFERNO» beübt. Die Übung zeigte auf, dass im Grundsatz die Zusammenarbeit im Stab gut funktioniert. Die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung soll im kommenden Jahr gefestigt werden. Im September 2024 fand die Übung «SEISMO» mit dem KFS statt.

Sicherheitsveranstaltung

Fünf Sicherheitsveranstaltungen mit über 300 Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurden an drei Tagen durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden durchwegs als informativ beurteilt. Ob sie jedoch den gewünschten Effekt haben (Interessenten und Interessentinnen für den Bevölkerungsschutz), bleibt noch abzuwarten.

Übung mit Gemeinden

Am 21. Oktober 2024 wurde auf Wunsch des Gemeinderates Ehrendingen eine Notfallübung durchgeführt. Beübt wurden der Gemeinderat, der Notfallstab und teilweise auch die Verwaltung. Als Mehrwert konnte festgehalten werden, dass die Beteiligten besser wissen, wie sie reagieren sollen und welche Unterstützung vom RFO zu erwarten ist. Die Durchführung der Übung mit anderen Gemeinden ist bereits angedacht.

Schlusswort

Nach Jahren der Planung und Bearbeitung von grösseren Themen (COVID und Energiemangellage) konnte dieses Jahr der Fokus auf die Bearbeitung von regionalen Themen und Einsätzen gelegt werden. Der eingeschlagene Weg mit der Teilprofessionalisierung stellt sich immer mehr als der Richtige heraus. Die steigenden Anforderungen des Kantons an die Regionen und die Ansprüche der Gemeinden an das RFO können ohne eine Teilprofessionalisierung nicht erfüllt werden.

Stützpunktfeuerwehr Baden

Das erste volle Betriebsjahr der gemeinsamen Feuerwehr Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf und Mülligen stand im Zeichen der Konsolidierung des Übungs- und Einsatzbetriebs. Im Sommer konnten mit den Kadern Optimierungen der Abläufe besprochen und teilweise bereits umgesetzt werden. Besonders erfolgreich konnte die Rekrutierung neuer Feuerwehrangehöriger im Oktober / November gestaltet werden. Erfolgreich gestaltet werden konnte auch die Ausschreibung zur Beschaffung zum Ersatz der Tanklöschfahrzeuge für den Ortsfeuerwehrdienst. Das Ausschreibungsvolumen betrug rund Fr. 2.3 Mio. brutto und wird im Januar 2025 dem Einwohnerrat Baden als Verpflichtungskredit zum Entscheid vorgelegt.

Bei mit über 200 geleisteten Ernstfalleinsätzen handelt es sich bei der Stützpunktfeuerwehr Baden um die am meisten belastete Feuerwehrorganisation im Kanton Aargau. Das die Ressourcen am meisten belastende Ereignis war die Unterstützung der Feuerwehr Obersiggenthal in Nussbaumen Mitte Juni. Die Stützpunktfeuerwehr (inkl. Vertragsgemeinden) wurde zu 227 Interventionen aufgeboden, davon waren 30 Stützpunkteinsätze im weiteren Stützpunktgebiet.

Direkt auf dem Gemeindegebiet Gebenstorf leistete die Feuerwehr 16 Ernsteinsätze. In drei Fällen mussten kleinere Brandereignisse bekämpft werden und es wurden drei automatische Alarme von Brandmeldeanlagen angefahren. Zwei mal wurden Interventionen infolge Wasserschäden notwendig. Jeweils einmal wurden Abklärungen wegen einer Rauchentwicklung nötig bzw. es wurde ein Tier gerettet. Sechs Interventionen sind diversen Einsätzen zuzurechnen (z.B. Verkehrsregelung).



Friedensrichteramt

Geschäfte in Zivilsachen	Total Kreis Mellingen		Gemeinde Gebenstorf	
	2024	2023	2024	2023
Vom Vorjahr übernommen	17	19	1	4
Im Berichtsjahr hinzugekommen	75	86	6	4
Im Berichtsjahr erledigt	85	96	6	11
- durch (Teil-)Vergleich	21	19	1	3
- durch Klagebewilligung	26	37	2	3
- durch Urteilvorschlag	5	5	1	0
- durch Urteilvorschlag abgelehnt	1	0	0	0
- durch Gutheissung Klage	0	1	0	1
- durch Entscheid	4	7	1	0
- durch Abschreibung	16	20	1	2
- durch Rückzug	8	8	0	2
- aussergerichtlich	0	0	0	0
Ende Berichtsjahr unerledigt	16	16	1	1

Bildung

Allgemeines

Der eingeschlagene hybride Weg mit der Führung von Kleinklassen und gleichzeitig von integrierter Heilpädagogik zeigt sich erfolgreich, wenn auch noch lange nicht alle Stolpersteine aus dem Weg geräumt sind. Hier braucht es noch einiges an Entwicklung. Die Schule Gebenstorf versucht mit verschiedenen Mitteln das Schulklima zu verbessern, welches an der letzten Qualitätsevaluation durch die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) bemängelt wurde. Obwohl Entwicklungen sichtbar werden, gibt es auch immer wieder Rückschläge zu verkraften, was aber normal ist.

Ausblick

Im Sommer 2024 entschied der Gemeinderat, das hierarchisch geführte Schulleitungsmodell auf ein Konferenzmodell umzustellen, was zur Kündigung des langjährigen Hauptschulleiters, René Keller, per Sommer 2025

führte. Die Schule wird zukünftig von vier gleichwertigen Schulleitungen operativ geführt.

Die Schülerzahlen wachsen munter weiter. Im Sommer 2024 konnte der Doppelkindergarten Zentrum eingeweiht und bereits im Sommer 2025 wird eine achte Kindergartenabteilung im Vogelsang aufgrund der Kinderverteilung im Dorf wiedereröffnet werden. Die vierte Klasse der Mittelstufe wird wieder dreifach geführt. Zudem gibt es wieder zwei Abteilungen an der 1. Sek. Der Schulraum ist knapp, die nächste Ausbautappe der Schulanlage steht dringend an. Am 1. Juli 2025 findet das Schulfest statt. Ab neuem Schuljahr kann die Logopädie wieder an der Schule selbst angeboten werden.

Zahlen und Fakten

Das Leitungsteam traf sich im Jahr 2024 für neun Sitzungen und fünf Ganztagesworkshops für Schulthemen der Schule Gebenstorf.

Entwicklung Schülerzahlen	2022	2023	2024
Kindergarten	120	125	129
Einschulungsklassen	19 (3)	27 (2)	19
Primarschule	328	315	319 (1)
Kleinklassen	38 (5)	42 (8)	33 (5)
Realschule	39 (14)	42 (10)	56 (9)
Sekundarschule	79 (22)	70 (18)	77 (18)
Regionale Integrationsklasse	4	1	2
Bezirksschule	57	62	69
Sonderschulen / Heime	24	21	18
Privatschule (extern)	11	14	14
Private Schulung (zu Hause)	6	3	2
Total Schüler	725 (44)	722 (38)	732 (33)

In der Klammer () = Schülerinnen und Schüler von Turgi / Baden

Anlässe

Die Anmeldezahlen für das Schnee- und das Schneesportlager erreichten einen neuen Höchststand. Beide Lager konnten planmässig durchgeführt werden. Aufgrund der grossen Nachfrage stellten die Lehrpersonen einen Antrag zur Einführung eines zusätzlichen Schneesportlagers für die obere Mittelstufe im Jahr 2025, der vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Um die Schule weiter für die Öffentlichkeit zu öffnen, sind Eltern jederzeit eingeladen, den Unterricht zu besuchen. Zusätzlich wurden drei öffentliche Besuchstage eingeführt, um diesen Austausch zu erleichtern. Die Elterngruppe Gebenstorf unterstützt diese Anlässe mit einem Elterncafé und einem Angebot an selbstgebackenen Speisen in der Schulanlage Brühl. Die Schulsozialarbeit begleitet das Projekt.

Der Weihnachtsmarkt der Schule, der im November 2024 in der Schulanlage Brühl stattfand, erzielte einen Reingewinn von rund Fr. 6'000. Wie in den Vorjahren wird die Hälfte des Erlöses den Sozialen Diensten zur Unterstützung bedürftiger Kinder sowie der Schule Mandirituba in Brasilien zugewiesen.

Tagesstrukturen



Aus- und Weiterbildungen im Frühling

Das Jahr begann mit intensiven Prüfungsvorbereitungen von zwei Mitarbeiterinnen und der Leitung, die im Berichtsjahr ihre Aus- und Weiterbildungen abgeschlossen haben. Frau Abdelahad führte die Prüfung nach der alten Bildungsverordnung und Frau Caputo nach der neuen Bildungsverordnung durch.

Frau Deveci war erstmals Berufsbildnerin, was für die Leitung eine Einarbeitung in die neue Bildungsverordnung, die Begleitung der Berufsbildnerin, die Ausbildung der Auszubildenden und die Anmeldung und das Lernen für ihren eidgenössischen Abschluss zur Teamleiterin bedeutete. Die beiden Mitarbeitenden haben das Fähigkeitszeugnis Fachfrau Betreuung EFZ erhalten. Die Leiterin der Tagesstrukturen hat die Weiterbildung mit dem eidgenössischen Fachausweis als Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen abgeschlossen.

Gäbifäscht und Fachstellenbesuch im Sommer

Es wurden Vorbereitungen für das Gäbifäscht sowie für den Aufsichtsbesuch der Fachstelle K&F getroffen. Für das Gäbifäscht gab es mehrere Treffen mit der Elterngruppe Gebenstorf EGG, Frau Shams vom Kinderpalast und Frau Peter von den Sozialen Diensten. Es erfolgten Rundgänge in den Tagesstrukturen, wie die Aufteilung von zwei Bastelangeboten mit jüngeren und älteren Kindern und der Kaffeestube bewerkstelligt werden konnte. Das Bastelangebot, die Öffnungszeiten, Anzahl Kuchen sowie das komplette Material für die Kaffeestube und die Gestaltung der Räumlichkeiten wurden zusammen besprochen.

Die Kinder der Tagesstrukturen durften am Gäbifäscht wieder die Tischdekoration für den Senioren-Nachmittag vorbereiten. Jeweils 35 Quallen, Fische, Schildkröten und Boote wurden von den Kindern gebastelt. Das Gäbifäscht war ein grosser Erfolg und ein tolles Ereignis für alle Beteiligten.

Für die Überprüfung der Fachstelle im September mussten neu ein Ernährungskonzept erstellt sowie Unterlagen aufbereitet und eingereicht werden, die für den Besuch erforderlich waren. Die Überprüfung war erfolgreich und die Betriebsbewilligung wurde erneut erteilt.



Kultur, Freizeit, Sport

Tagesstrukturbetrieb

Ein besonderes Ereignis war die Fussball-Europameisterschaft für die Kinder. Das Team gestaltete eine Bildercollage mit Fahnen aus den jeweiligen Ländern und informierte sich im Internet über diverse Fussballspieler. Nach den Sommerferien starteten die Tagesstrukturen mit 86 Kindern. Leider hat Frau Caputo als Betreuerin Tagesstrukturen und Mittagstisch per 31. August 2024 gekündigt. Die Nachfolgelösung konnte geregelt werden. Die Tagesstrukturen konnten einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr in fast allen Schulferien verbuchen. In den Sportferien waren 15 Kinder angemeldet, in den Frühlingferien 17 Kinder, in den Sommerferien 18 Kinder und in den Herbstferien 20 Kinder.

Besorgung

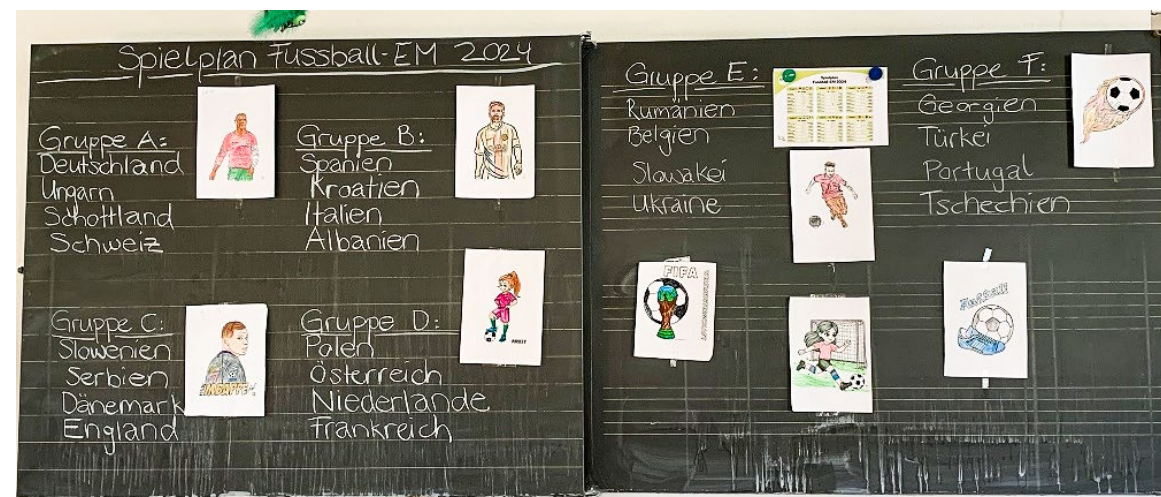
Im Berichtsjahr wurden vor allem Spielmaterialien für den Outdoorbereich und Küchenmaterial besorgt: Zwei neue Fuss-

balltore, Gymnastikstangen, Kegel, Hula-Hoop Reifen, Balance-Board, Spieltücher, Topfstelzen, diverse Bälle, Seifenblasenmaterial und zwei Trampoline.

Überwiegend für das Backen mit den Kindern wurden Schüssel, Töpfe, Geschirrtücher, Lappen, Pinsel, Wellholz und Ausstecher organisiert. Im Obergeschoss waren zwei Regale als Raumteiler sowie ein Pappständer für gemalte Bilder zum Trocknen von Bildern notwendig.

Ausblick

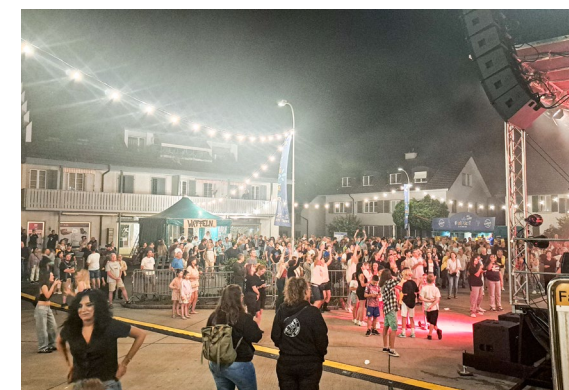
Die Schwerpunkte für das Jahr 2025 liegen in der Überarbeitung von Konzepten, der Planung und Durchführung von Evakuierungsübungen sowie einer Team-Weiterbildung. Geplant ist die Erweiterung des Angebotes an Brettspielen sowie die Besorgung von mathematischem Anschauungsmaterial für die Hausaufgabenbetreuung.



Gäbifäscht

Am Wochenende vom 23. – 25. August 2024 hat sich der Dorfkern von Gebenstorf in ein lebendiges Festgelände verwandelt. Unzählige Besucherinnen und Besucher haben über die drei Festtage für eine tolle Atmosphäre und ein grandioses Gäbifäscht gesorgt. Die Eröffnungsfeier mit Ansprache von Landstatthalter Dieter Egli und Gemeindeammann Fabian Keller, das vielfältige Unterhaltungsprogramm, das

einzigartige Theater, mitreissende Konzerte, die Fahrt mit der Spanischbrödlbahn, kulinarische Köstlichkeiten an zahlreichen Food-Ständen und Festbeizen luden zum Verweilen ein. Das Gäbifäscht 2024 bleibt unvergesslich und wäre ohne die Unterstützung sowie dem Engagement vieler und einer monatelangen Vorbereitung nicht möglich gewesen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.



Bundesfeier

Der Nationalfeiertag in Gebenstorf begann mit einer Morgenwanderung aufs Gebenstorfer Horn. Anschliessend wurde er mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem gemütlichen Beisammensein gefeiert, das eine Festansprache von Edith Saner, Grossrätin des Kantons Aargau, sowie musikalische Unterhaltung durch die Exciting Jazz Crew umfasste. Die Festwirtschaft wurde vom STV Gebenstorf geführt.

Neuzuzügerabend

Der Neuzuzügerabend 2024 fand aufgrund von zu wenigen Anmeldungen nicht statt.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro vom 3. Januar 2024 in Gebenstorf war gut besucht. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus allen Altersklassen sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und nutzten die Gelegenheit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und auf das neue Jahr anzustossen. Nach einem kurzen Rück- und Ausblick auf das Gemeindegeschehen wünschte Gemeindeammann Fabian Keller allen Gebenstorferinnen und Gebenstorfern viel Glück und Erfolg im Jahr 2024.

Kultur Gebenstorf

**kultur
gebenstorf.**

Mit zahlreichen Veranstaltungen hat die Kulturkommission im Jahr 2024 erneut das kulturelle Leben in der Gemeinde Gebenstorf bereichert. Das Ziel ist es, lokale Kultur zu unterstützen, verschiedene Kunstformen zu präsentieren und die Gemeinschaft zusammenzubringen. Im Jahr 2024 haben folgende Veranstaltungen stattgefunden:

**SanySaidap – Folk
am 19. Januar 2024 / 54 Eintritte**

Vier Stimmen untermalt mit Fiddle, Mandoline, Akkordeon und Bass. Von Irish Folk über Bluegrass bis Old Time Music. Ein leichter, fröhlicher und beschwingter Abend.

**Chistoph Simon – Strolch
am 22. März 2024 / 40 Eintritte**

Solo-Kabarett über die Zwickmühlen und Verstrickungen eines Midlife Cowboys. Christoph Simon ist Gewinner des Salzburger Stiers (2018) und zweifacher Schweizer Meister im Poetry Slam (2014, 2015). «Ab heute wird alles anders. Das sage ich oft, weil mir der Spruch gefällt. Aber an jenem Tag wusste ich es nicht nur, nein, ich glaubte es: Ab heute wird alles anders». Witzig und geistreich.

**Walpurgisnacht – mystischer Spaziergang in
Gebenstorf am 30. April 2024 / 42 Eintritte**

Silvia Hochstrasser, Badener Stadtführerin, Irene Briner, Erzählerin und Kulturvermittlerin und Kuan Taiko (Anja und Dani) mit ihren japanischen Trommeln haben uns zum wiederholten Male eine unvergessliche Walpurgisnacht beschert.

**Isabel Meili – Zeitgefühl
am 20. September 2024 / 80 Eintritte**

Pünktlich geboren und von ebenso pünktlichen Eltern erzogen, sieht Isabel Meili bei Tik Tok mehr als bloss ein Internetphänomen – es ist ihr Lebensmotto. Die in Gebenstorf aufgewachsene Schauspielerin und Kabarettistin hat für einen fröhlichen und unterhaltsamen Anlass gesorgt.

**The Fabulous 50's – in Bild, Wort und
Musik am 8. November 2024 / 46 Eintritte**

Mit Bildern, Worten und Musik sind wir vergnüglich durch die 50er-Jahre gereist. Eine nostalgische Zeitreise wunderschön mit Musik untermalt.

**Frederick – Kindertheater ab 4 Jahren
am 1. Dezember 2024 / 116 Eintritte**

Mit der Feldmaus Frederick hat die Puppenspielerin Kathrin Bosshard die kleinen Einwohner von Gebenstorf und Umgebung verzaubert. Fantasievoll und berührend.

Die Kulturkommission mit ihren sechs Mitgliedern freut sich auf ein weiteres Jahr voller kultureller Höhepunkte und gemeinsamer Erlebnisse.

Gesundheit

Pilzkontrolle

	2022	2023	2024
Durchgeführte Pilzkontrollen	155	36	57
Essbare Pilze	208.00 kg	26.00 kg	92.8 kg
Ungeniessbare Pilze	16.00 kg	1.50 kg	3.50 kg
Giftige Pilze	4.00 kg	0.50 kg	0.30 kg

Das Pilzjahr 2024 war besser als das vergangene. Ende September begann die Pilzsaison mit diversen Röhrlings-Arten. Diese ebten dann gegen Mitte Oktober ab und nun wurden vor allem Schirmlinge, Reizker und Rötelritterlinge zur Kontrolle gebracht. Das kurze, aber heftige Pilzjahr endete gegen Mitte November. In den letzten Wochen des Berichtsjahres fanden dann Herbsttrompeten, Pfifferlinge und Nebelkappen den Weg zur Pilzkontrolle.

Folgende Arten waren in Massen zu verzeichnen: Rötelritterlinge, Parasol und Saf-ranschirmlinge, Herbsttrompeten (waren die letzten paar Jahre fast nicht zu finden) und Pfifferlinge. Die Röhrlinge, Steinpilze, Ma-ronenröhrlinge, Hexenröhrlinge usw. waren nicht so zahlreich wie die letzten Jahre. Auch der Wiesenchampignon kam dieses Jahr fast nicht zur Kontrolle. Die eher feuchte, erste Jahreshälfte war ihnen nicht zuträglich.

Ein besonderer Pilz zeigte sich dieses Jahr wieder im Gebenstorfer Wald. Den Zweifar-

bigen Egerlingsschirmpilz fand man erstmals im Jahr 2019 an gleicher Stelle. Schweiz-weit war dies erst das zweite Mal, dass dieser Pilz gefunden wurde. Eine wärmeliebende Art, die durch die Klimaerwärmung nun auch den Weg in unsere Wälder gefunden hat.

Spitex LAR



Die Spitex LAR widmete sich im Tagesgeschäft der höchst professionellen Betreuung und Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Partnergemeinden. Dabei steht die Erfüllung der Bedürfnisse durch innovative und exzellent ausgeführte Dienstleistungen im Zentrum – stets mit dem Anspruch, als Organisation modern und richtungsweisend zu agieren. Ergänzend dazu konnten durch Projekte und Aktivitäten, wie dem final umgesetzten Bezugspersonen-Projekt, der Weiterführung von Kooperationen mit Partnerorganisationen im Gesundheitswesen, dem Ausbau des Pflegeexperten-Teams zur Weiterentwicklung der kompetenzen und innovativen Pflege bei der Spitex LAR und der produktiven Zusammenarbeit mit dem im Jahr 2023 gegründeten Mitarbeiter-rates der Spitex LAR, die Arbeitsabläufe opti-miert und verbessert, aber auch gleichzeitig Raum für den Fortschritt geschaffen werden.



Besonders Wichtiges 2024

Ein zentrales Anliegen im Jahr 2024 war die Förderung von Aus- und Weiterbildungen. Ein grossartiges Erlebnis war der Zukunftstag 2024, an dem vielen Kindern und Jugendlichen ein Einblick in den Spitex-Alltag gegeben werden konnte. Besonders erfreulich sind die Abschlüsse der Lernenden, die ihre Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe EFZ) erfolgreich abgeschlossen haben. Um auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung von morgen leisten zu können, haben fünf neue Lernende ihre Ausbildung begonnen. Ein Highlight des Jahres war die Zusammenarbeit mit der FHNW. Durch diese Kooperation konnten drei interessante Themenbereiche – die Rekrutierungsstrategien, das Vergütungsmodell und das Arbeitszeitmodell – genauer unter die Lupe genommen werden, und drei Bachelorarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen. Ziel dieser Arbeiten war es, wertvolle Impulse für die Praxis zu evaluieren und die Weiterentwicklung der Spitex LAR durch moderne Arbeitsweisen voranzubringen. Ein weiteres Fokusthema war die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Team. Projekte wie «Bike to Work», eine umfassende Mitarbeiterumfrage und weitere Aktivitäten stärkten nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Zufriedenheit und das Miteinander im Unternehmen. Solche Initiativen tragen massgeblich zu einer positiven Arbeitskultur bei, die auch von den Kundinnen und Kunden spürbar geschätzt wird.

Höhepunkte und Herausforderungen 2024

Ein Highlight des Sommers war das Fest zum fünfjährigen Jubiläum der Spitex LAR AG, bei dem Mitarbeitende, Partnergemeinden, die Geschäftsleitung, der Verwaltungsrat sowie der Stiftungsrat gemeinsam diesen Meilenstein feierten. Mit einem vielseitigen Programm, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Ereignis. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Gästen aus den Partnergemeinden für ihr Kommen und ihr Vertrauen in die Spitex LAR und ihr Team in den letzten Jahren. Als Gegenstück zum 5-Jahre-LAR-Fest, bei dem das Team im Mittelpunkt stand, boten Veranstaltungen wie die EXPOsenio in Baden, das Sunnhalde-Fäscht 2024 und der Regionaltag der Feuerwehr Obersiggenthal wertvolle Gelegenheiten zum persönlichen Austausch mit Kundinnen und Kunden. Bei diesen Anlässen wurden die Dienstleistungen einem breiten Publikum präsentiert, und es konnten viele Fragen rund um Gesundheit, Betreuung in den

eigenen vier Wänden sowie Jobchancen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Spitex LAR beantwortet werden. Solche Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft und ermöglichen wertvolle Gespräche mit Kundinnen und Kunden sowie potenziellen neuen Fachkräften. Eine besondere Herausforderung und gleichzeitig ein Meilenstein war der Startschuss für die Umsetzung des neuen IT-Projekts. Die Einführung einer modernen Server- und Cloud-Lösung stellte hohe Anforderungen an Planung und Zusammenarbeit, ermöglicht jedoch eine weitere Digitalisierung der Prozesse, eine verstärkte Fokussierung auf den Datenschutz und die Schaffung einer Basis für zukünftige Innovationen.

Statistische Angaben

Nach der Bewältigung der Corona-Krise konnte die Organisation in etwas ruhigere Gewässer gesteuert werden. Die Abdeckung der Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden mittels höchst professioneller Dienstleistungen steht bei der Spitex LAR stets im Fokus. Im Jahr 2024 wurden für die Gemeinde Gebenstorf insgesamt 8'801 verrechenbare Stunden geleistet, davon 6'770 Pflegestunden und 2'031 Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen.

Ausblick 2025

Dank der Entwicklungen der vergangenen Jahre steht die Spitex LAR auf einer soliden Basis, die eine vielversprechende Zukunft ermöglicht. Nach der Schliessung des alten Stützpunkts in Baden Ende 2024 wird im April 2025 der neue Spitex LAR Carepoint im Herzen von Baden eröffnet. Mit weiteren Projekten wie Workshops und Fortbildungen für Mitarbeitende, der Finalisierung der IT-Strukturen und dem Ausbau der Online-Präsenz soll die Professionalität und die hervorragende Kompetenz des Teams weiter gestärkt werden. Das Jahr 2025 verspricht neue Chancen und Entwicklungen, die mit Engagement und Weitsicht genutzt werden, um die Leistungen kontinuierlich auszubauen und zu verbessern.



Soziale Wohlfahrt

Soziale Dienste

Im Dezember 2024 wurden die Resultate der Sozialhilfestatistik 2023 des Bundesamtes für Statistik (BFS) für den Kanton Aargau und die Schweiz publiziert. Im Kanton Aargau ist die Zahl der Sozialhilfe-Dossiers wie auch der Personen zum sechsten Mal in Folge zurückgegangen. Auch die Sozialhilfequote, das Verhältnis der Sozialhilfebeziehenden zur ständigen Wohnbevölkerung des Kantons, sank um 0.1 Prozentpunkte auf 1.7%. Dies ist der tiefste Wert seit der Einführung der Sozialhilfestatistik im Jahr 2005. Mit einer Sozialhilfequote von 2.8% weist im Kanton Aargau die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen den höchsten Wert auf.

Neben der Sozialhilfequote, welche auf der Ebene der Personen berechnet wird, lässt sich auch eine Quote auf der Ebene der Haushalte bestimmen. Dabei gibt es grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Haushaltsformen. 13.5% der Aargauer Haushalte von alleinerziehenden Personen wurden mit Sozialhilfe unterstützt. Bei verheirateten Paaren mit Kindern liegt dieser Anteil bei 0.7%.

Auch bei den Haushalten ohne Kinder weisen jene mit nur einer erwachsenen Person mit 2.8% die höchste Quote aus. Die Sozialhilfequoten der Aargauer Gemeinden lagen zwischen 0 und 4.5%. Abgesehen von zwei Ausnahmen sind Quoten unter 1% nur bei Gemeinden unter einer Grösse von ca. 5'000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu beobachten. Bis zu einer Gemeindegrösse von ca. 12'000 Personen haben grössere Gemeinden in der Tendenz auch höhere Sozialhilfequoten. Für die grössten Aargauer Gemeinden setzt sich dieser Trend aber nicht fort. Die Sozialhilfequote in der Gemeinde Gebenstorf lag im Jahr 2023 bei 1.6%.

Im Geschäftsjahr 2024 haben die Sozialen Dienste **59 Sozialhilfedossiers** geführt, zwei Dossiers weniger als im Jahr 2023. Von den insgesamt 59 Dossiers konnten 24 abgeschlossen werden. Unter anderem haben vier Personen eine Arbeitsstelle angetreten, sieben Personen konnten mit Geltendmachung von Sozialversicherungsansprüchen (Arbeitslosentagelder, IV-, AHV-Renten, Ergänzungsleistungen) abgelöst werden. Bei weiteren sieben Personen erfolgte der Abschluss infolge Wegzug. Im Rahmen der **sozialen und beruflichen Integ-**

ration waren im Jahr 2024 insgesamt 13 Personen, hauptsächlich in Teilzeit Pensen, in den Werkstätten der Trinamo AG in Aarau und im Restaurant Cherne Gebenstorf in Arbeitsprogrammen beschäftigt.

Im Bereich der **Asylfürsorge**, Bereich Wohnen, führten die Sozialen Dienste 14 Dossiers (sieben Dossiers weniger als im Geschäftsjahr 2023). Drei Personen konnten eine Arbeit aufnehmen und den Lebensunterhalt eigenständig bestreiten, vier Personen sind von der Gemeinde Gebenstorf weggezogen.

Bei den **Alimentenbevorschussungen** 2024 ist die Anzahl der Dossiers von 21 Dossiers im Jahr 2023 auf 18 Dossiers im Jahr 2024 gesunken. An zwei Familien erfolgten Beiträge der **Elternschaftsbeihilfe**.

Im Bereich **Kindes- und Erwachsenenschutz** waren im Jahr 2024 insgesamt elf Abklärungen notwendig. Im Berichtsjahr 2024 sind **zwei Tageseinrichtungen** und **vier Pflegeplätze** registriert.

BZBplus

BZBPLUS
Information · Beratung · Therapie

Information, Beratung und Therapie sind die Kompetenzen der BZBplus. In verschiedenen Beratungsbereichen wird fachliche und kompetente Unterstützung angeboten. Ob direkt Betroffene, Angehörige oder Bezugspersonen: BZBplus berät und begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, bei vielfältigen Problemlagen und in akuten Krisen.

Die Nachfrage nach Beratung und therapeutischer Unterstützung bleibt unvermindert hoch, sowohl in der Abteilung Kind, Jugend und Familie als auch in der ambulanten Suchtberatung. Neben den einfachen Beratungen wachsen die Fallzahlen, die komplex und umfassend in der Bearbeitung sind. Bei den gleichbleibenden personellen Ressourcen stellt dies immer wieder vor Herausforderungen, um den Bedürfnissen gerecht werden zu können. Im Zuge der grossen Nachfrage haben sich auch leider die Wartezeiten verlängert.

Statistik 2024

Insgesamt wurden in Gebenstorf 18 Klienten (Vorjahr 25) beraten sowie 70 Ereignisse (Vorjahr 295) gezählt. Im Bereich der Früherkennung fanden drei Klassenbesuche mit insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler statt. Die Gesamtstatistik zeigt, dass im Jahr 2024 insgesamt 1'419 Klienten (Vorjahr 1'331) den Weg ins BZBplus fanden und 6721 Ereignisse (Vorjahr 7'215) erfasst wurden. Der Anteil an Klienten, der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung wächst um weitere 6 % und liegt damit bei 859 (Vorjahr 807) Klienten und Klientinnen.

Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5–12 Jahren) ist die Erziehungsberatung nach wie vor sehr geschätzt ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen. 239 Klienten- und Klientinnensysteme, ein Plus von 7 %, wurden in diesem Bereich beraten und therapiert.

Im Jugendbereich wachsen die Fallzahlen um weitere 6 %. 620 Klienten- und Klientinnensysteme (Vorjahr 584) konnten behandelt werden. Der Schwerpunkt hier lag in der Behandlung und Beratung zu psychischen Belastungen, gefolgt von Familienproblemen.

In der Früherkennung wurden mit 49 Veranstaltungen und Workshops rund 650 Personen erreicht.

Die Schulsozialarbeit wird vom BZBplus für die Gemeinden Fislisbach, Oberrohrdorf, Birmenstorf, Gebenstorf und Bergdietikon bereitgestellt. 2024 melden sich vier weitere Gemeinden und Schulen, die den Anschluss an das BZBplus beantragten. Im Jahr 2025 erfolgt die Umsetzung und Integration in die Abteilung.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung Suchtberatung wurden 560 Klienten (Vorjahr 524) verzeichnet. Dies entspricht einem Zuwachs von 7 %. Die Anzahl Klienten aus dem Bereich illegaler Suchtmittel (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) lag bei 190 Personen (Vorjahr 189), bei den legalen Suchtmitteln bei 370 Personen (Vorjahr 335).

Fachkommission für Altersfragen

Anlässlich der Quartiertalks für die Bevölkerung ab 60 Jahren, die im November 2023

stattgefunden haben, hatten sich rund 35 Personen gemeldet, die sich für die Verbesserung der «Alterstauglichkeit» ihres Quartiers aktiv einsetzen wollten. Die Fachkommission für Altersfragen hat diese Personen, sowie alle anderen Interessierten im Februar 2024 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Anlässlich dieser Veranstaltung bildeten sich aus den Teilnehmenden aus der Bevölkerung vier verschiedene Interessengemeinschaften, die in kleinerem Kreis jeweils ein Thema weiterbearbeiten wollen. Eine Gruppe widmet sich dem Thema Strassensicherheit, während eine andere Gruppe sich mit Möglichkeiten zur Verbesserung der sozialen Vernetzung auseinandersetzt. Eine Interessengemeinschaft beschäftigt sich mit Möglichkeiten zur Verbesserung der Mobilität der Seniorinnen und Senioren, während die vierte Gruppe sich mit dem Thema Sitzgelegenheiten im Dorf auseinandersetzt. Alle vier Interessengemeinschaften bestehen fort und arbeiten im jeweiligen Thema weiter und werden dabei von den Mitgliedern der Fachkommission für Altersfragen unterstützt. Da es sich um ein Engagement der Bevölkerung für die Bevölkerung handelt, steuert die Fachkommission die Arbeit der Interessengemeinschaft nicht, unterstützt aber tatkräftig und bildet bei Bedarf das Verbindungsglied hin zur Verwaltung und dem Gemeinderat. Diese Begleitung wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

Darüber hinaus nimmt die Fachkommission für Altersfragen weiterhin ihre beratende und unterstützende Funktion für die Verwaltung und den Gemeinderat in Bezug auf Altersthemen wahr. So waren beispielsweise die Mitglieder der Fachkommission am Gäbifäscht im Rahmen des Seniorennachmittags sowohl in die Vorbereitung als auch in die Durchführung involviert. Auch für das kommende Jahr plant die Fachkommission die Durchführung von Informationsveranstaltungen zu relevanten Alltagsthemen, wie beispielsweise die Sturzprävention.

Ausserdem bestand im vergangenen Jahr ein interessanter Austausch mit der kantonalen Fachstelle für Familie und Alter, welche der Fachkommission weitere Inputs für die Entwicklung der Altersarbeit in Gebenstorf geboten hat. Im Jahr 2025 wird dieser Austausch fortgesetzt und der Austausch mit Fachkommissionen anderer Gemeinden gefördert.

Jugendarbeit



Kinder- und Jugendanimation (KJA) Wasserschloss

Die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss unterstützt Jugendliche ab der 4. Klasse bis zur Volljährigkeit bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und Alltagssorgen, begleitet und berät sie in der Freizeitgestaltung und bietet eine Anlaufstelle für Lebensfragen, wie den Übergang von der Schule ins Berufsleben und die Orientierung in der Gesellschaft. Die regelmässig stattfindenden Mittel- und Oberstufen Angebote der Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss konnten im Jahr 2024 alle durchgeführt werden und waren im Schnitt gut bis sehr gut besucht. Zweimal im Monat organisierte die KJA Wasserschloss einen Weekend-Treff, jeweils am Freitag von 18 bis 22 Uhr, mit einem «Znacht». Beim Einkauf und Kochen entstanden spannende und lustige Begegnungen sowie anregende Gespräche. Zudem boten die Kochabende einen Raum, um mit den Kindern und Jugendlichen über eine gesunde Ernährung und das eigene Wohlergehen ins Gespräch zu kommen.

Am Gäbifäscht hat die KJA Wasserschloss die Trefftüren für die Bevölkerung geöffnet. Es herrschten sommerliche Temperaturen und viele Kinder, Jugendliche und Familien schauten im Treff für eine Abkühlung vorbei. Die Jugendlichen mixten und servierten feine Mojito Mocktails. Zudem gab es leckere Glaces sowie jede Menge Ice Tea und Popcorn. Die jugendlichen Helfer und Helferinnen zauberten wunderschöne Schmetterlinge, Regenbögen, Superhelden und freche oder herzige Tiere auf die Kindergesichter. Gross und Klein erfreuten sich zudem an den lustigen, glitzrigen und farbigen Tattoo-Motiven. Es kam zu vielen schönen Begegnungen und Gesprächen zwischen Jung und Alt und die Stimmung war heiter und ausgelassen.

Unter anderem konnten im Jahr 2024 diverse Projekte in Zusammenarbeit mit verschiede-

nen Partnern und der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden organisiert und durchgeführt werden. Dazu gehörten beispielsweise das Generationen-Café im Cherne, das Schoggihasen- Giessen in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, der Veloreparaturnachmittag in Kooperation mit der Elterngruppe sowie die «girls only»-Anlässe und die FIFA-E-Sports-Turniere, bei denen erstmals ein Jugendlicher aus dem Wasserschloss in der Endrunde in Baden den ersten Platz belegte. In schöner Erinnerung bleiben auch die tollen und gruseligen Begegnungen am Halloween-Abend sowie das Curry-Essen am Weihnachtsmarkt in Turgi. Es war ein Jahr voller gelungener Aktivitäten, und die KJA Wasserschloss bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Stefanie Santos und Ilenia Ma von der KJA Wasserschloss freuen sich auf das kommende Jahr und darauf, mit den Kindern und Jugendlichen ein zielgruppenorientiertes, attraktives Angebot zu schaffen und sich weiterhin für das Gemeinwesen stark zu machen.

Jugendkommission

Im Jahr 2024 fanden vier ordentliche Jugendkommissionssitzungen statt. Die Kommission besteht dabei neben der KJA Wasserschloss als zuständige Stelle für die operative Umsetzung aus vier Trägerschaften und weiteren drei beratenden Institutionen / Personen: Regula Dell'Anno Doppler (Stadt Baden), Milena Peter (Gemeinde Gebenstorf), Willy Deck (Kath. Kirchgemeinde), Beat Schneider (Ref. Kirchgemeinde), Salome Nabholz (Schulsozialarbeit Gebenstorf), Sascha Müller (Jugend Quartier Turgi) und Kiera Woolsley (Jugend Gebenstorf).



Verkehr, Tiefbau

Tiefbaukommission

Die laufenden Geschäfte wurden durch die Tiefbaukommission im Jahr 2024 an sieben Sitzungen behandelt.

Strassen allgemein

Aufgrund altersbedingter Abnutzungen mussten im Jahr 2024 diverse Arbeiten an öffentlichen Strassen vorgenommen werden. So wurden Unterhaltsarbeiten an der Chameracherstrasse, Hinterrebenstrasse, Geligstrasse oder am Schwabenberg vorgenommen. Zudem wurden Handläufe bei öffentlichen Treppen am Lochmüliweg, Büelweg oder beim Höllichbachübergang erneuert.

Bauausführungen

Strassensanierung Aarestrasse Süd

Die Baufirma Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch, begann am 30. Mai 2023 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung an der Aarestrasse Süd. Nebst dem Ersatz der Kanalisation und den Wasser- sowie Elektrizitätsleitungen wurde die Aarestrasse im Abschnitt zwischen der Lauffohrstrasse bis zum Gugelweg, auf einer Länge von 350 m und mit einer Fahrbahnbreite von 4 m erneuert.

Aufgrund der Komplexität und der sehr engen Platzverhältnisse kamen die Bauarbeiten schleppend vorwärts. Ein kleines Strassenstück ab der Lauffohrstrasse bis Bückliweg konnte kurz vor Weihnachten 2023 abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2024 abgeschlossen werden.



Ausbau Grubenstrasse West

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Autogarage Emmenegger AG wurde die Grubenstrasse von 5.50 m auf 6.20 m verbreitert und ein neuer 2 m breiter Gehweg erstellt. Die Bauarbeiten wurden bereits Ende 2023 gestartet und konnten im April 2024 abgenommen werden. Nebst der Verbreiterung der Strasse und des neuen Gehweges wurden auch neue Werkleitungen für Wasser und Strom verlegt. Die Grubenstrasse hat mit der neuen Baumallee eine stimmige Aufwertung erhalten.



Strassensanierung Oberriedenstrasse Ost

Die Baufirma Aarvia AG, Würenlingen, begann am 15. April 2024 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung an der Oberriedenstrasse. Nebst dem Neubau einer Sauberwasserleitung, der Sanierung der Kanalisation und dem Ersatz von Wasser- sowie Elektrizitätsleitungen wurden der Strassenbelag und die Randabschlüsse entlang der Oberriedenstrasse im Abschnitt zwischen der Neumattstrasse bis zur Unterriedenstrasse, auf einer Länge von 440 m erneuert. Der Strassenraum wurde zusätzlich mit neuen Bäumen und Rabatten aufgewertet. Die Bauarbeiten verliefen während den rund acht Monaten reibungslos. Zusätzliche Arbeiten der EV Gebenstorf verzögerten allerdings die Bauzeit. Das Strassenstück von der Neumattstrasse bis zur Birchhofstrasse konnte kurz vor Weihnachten (bis auf den Deckbelag) abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten dauern je nach Witterung noch bis Sommer 2025.



Erneuerung Land- und Vogel-sangstrasse K117 / K440

Das Team der Firma Aarvia führte im Jahr 2024 die Bauarbeiten in der gewohnten Qualität weiter. Neben dem Bau diverser Werkleitungen lag der Fokus vor allem auf der Planung der Deckbelagsarbeiten, welche in den Sommermonaten ausgeführt werden sollten. Aufgrund des Verkehrsaufkommens war klar, dass nur ein Einbau am Wochenende in Frage kommt, damit der Verkehr nicht kollabiert. Den Deckbelagsarbeiten vorausgegangen war eine minutiöse Planung aller Arbeitsschritte. Dabei wurden neben den Bauarbeiten im Baustellenperimeter mit den Schnittstellen zur Verkehrstechnik auch die übergeordnete Verkehrsführung, die Baustellener-schliessung und die Notfallkonzepte koordiniert.



Aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen musste der Einbau des Deckbelags mehrere Male verschoben werden. Am Wochenende vom 17. und 18. August 2024 war es dann so weit. Ein Team von 20 Personen baute den Asphaltbelag ein. Anschliessend konnte mit der Fertigstellung bzw. dem Bau des inneren Kreisels begonnen werden. Nach einer Bau-

zeit von fast zwei Jahren konnte das Bauwerk am 12. Dezember 2024 abgenommen werden.

Projekte und Planungen

Ersatzneubau Spinnereibrücke Gebenstorf und Windisch

Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Baugesuch für den Ersatzneubau publiziert. Das Baugesuch lag vom 20. September bis 21. Oktober 2024 öffentlich auf. In dieser Zeit hatten Anwohnende und Interessierte die Möglichkeit, zum Bau- vorhaben Stellung zu nehmen. Bei den Gemeinderäten Gebenstorf und Windisch wurden insgesamt fünf Einwendungen eingereicht.

Die Eingaben sind teilweise sehr detailliert und komplex, was eine sorgfältige und umfassende Prüfung erfordert. Die Gemeinderäte Gebenstorf und Windisch nehmen die Einwendungen sehr ernst. Der Bau verzögert sich dadurch weiter. Es sind somit weitere Kontrollen der bestehenden Brücke notwendig.

Erschliessung Steinacher

Der Baukredit zur Erschliessung Steinacher wurde durch die Gemeindeversammlung am 13. Juni 2024 bewilligt. Nach Ablauf der Referendumsfrist wurde das Baugesuch publiziert, welches vom 27. September bis 28. Oktober 2024 auflag. Einwendungen wurden keine eingereicht, wonach der Gemeinderat im Jahr 2025, nach Rückmeldung der kantonalen Stellen, die Baubewilligung erteilen kann. Der Bau erfolgt in Koordination mit der angrenzenden Wohnüberbauung.

Strassensanierung Oberriedenstrasse West

Der Baukredit zur Sanierung der Oberriedenstrasse West im Abschnitt Unterriedenstrasse bis Birmenstorferstrasse wurde durch die Gemeindeversammlung am 13. Juni 2024 bewilligt. Auf Wunsch von diversen Anwohnern fand im September 2024 eine erneute Projektinformation statt, bei der detailliert über die Kostenverteilung gesprochen wurde.

Nachdem der Gemeinderat den Grundsatzentscheid zur Strassenraumgestaltung gefällt hatte, wurde das Projekt am 28. August 2023 den angrenzenden Grundeigentümern vorgestellt. Von rund 80 eingeladenen Anwohnern nahmen lediglich zwei teil.

Umwelt, Raumordnung

Hochbaukommission

Die Hochbaukommission wurde vom Gemeinderat per Ende 2023 aufgelöst. Anstelle der Hochbaukommission wird gemäss §63 BNO eine neue Fachkommission Bau durch den Gemeinderat eingesetzt. Die Besetzung der neuen Fachkommission Bau gestaltet sich als ausgesprochen schwierig, sodass im Jahr 2024 leider noch nicht alle erforderlichen Positionen mit entsprechenden Fachleuten besetzt werden konnten.

Bei der Abteilung Bau und Planung gingen im Geschäftsjahr total 81 Baugesuche ein. Der Gemeinderat hatte im Geschäftsjahr über total 40 Baugesuche zu befinden und 35 Gesuche wurden – gestützt auf das Kompetenzdelegationsreglement – direkt von der Abteilung Bau und Planung bewilligt. Der Entscheid über 22 Baugesuche ist zudem aufgrund noch andauernder Auflagefristen, fehlender Unterlagen oder der noch nicht vorhandenen Zustimmung des Kantons hängig. Der Grossteil der Gesuche betraf auch in diesem Jahr kleinere Bauvorhaben, Erneuerungen der Heizsysteme sowie Um- und Anbauten. Zudem wurden drei Mehrfamilienhäuser und zwei Doppel-einfamilienhäuser bewilligt, so dass die Anzahl bewilligter Wohnungen mit in diesem Jahr 31 neuen Wohnungen gegenüber den Vorjahren erneut zugenommen hat.

Baubewilligungen / Geschäfte	2023	2024
Einfamilien- und Terrassenhäuser	3	1
Mehrfamilienhäuser	5	4
Gewerbe- und Industriebauten (inkl. Schulen)	4	2
Kleinbauten	3	11
An- und Umbauten	8	10
Abbrüche	0	3
Tiefbauten	17	4
Diverse Bauvorhaben	36	39
Ablehnungen / Rückzüge	0	7
Total	76	81
Bewilligte Wohnungen	35	31
Brandversicherungen		
Brandversicherte Gebäude	1'727	1'736
Brandversicherungssumme	1'666'535'000	1'786'208'000

Teilrevision Nutzungsplanung Gebiet Geelig / Erschliessungsplan Geelig

Das Gebiet Geelig hat nach einem grossen Entwicklungsschub in den letzten Jahren für die Gemeinde Gebenstorf eine wichtige Versorgungsfunktion mit einer Vielzahl an Verkaufsgeschäften übernommen. Weiter ist es ein wichtiges Gewerbe- und Wohngebiet sowie ein Standort für öffentliche Bauten wie dem Gemeindehaus.

Das Gebiet bietet für die Gemeinde Gebenstorf weiterhin grössere innere Siedlungsserven mit mehreren unbebauten oder untergenutzten Flächen sowie einer Kiesgrube mit langfristigem Entwicklungs- und Umstrukturierungspotenzial. Aufgrund der zu erwartenden Dynamik, gestützt auch durch die übergeordneten Interessen an einem kantonalen Wohnschwerpunkt, bietet sich die Chance, das grosse Entwicklungspotenzial des Geelig auszuschöpfen und in geeignete Bahnen zu lenken. Seit dem Jahr 2023 ist daher der Gemeinderat daran, eine Teilrevision der allgemeinen Nutzungsplanung sowie einen dazugehörigen Erschliessungsplan zu erarbeiten, welche das planerische Rückgrat dieser Entwicklung bilden soll.



Die Entwürfe der Teilrevision Nutzungsplanung Geelig / Erschliessungsplan Geelig wurden dem Regionalplanungsverband Baden Regio zur Beurteilung zugestellt. Baden Regio teilte dem Gemeinderat mit, dass die regionalen Anliegen mit der Planung berücksichtigt und hinreichend umgesetzt werden. Die Planung entspricht somit den regionalen Zielsetzungen und kann unterstützt werden. In der Folge wurden die Unterlagen dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Im November 2024 ist die umfassende Stellungnahme des Kantons dem Gemeinderat eingereicht worden. Zusammenfassend

erweisen sich die Planungen weitestgehend als rechtmässig, zweckmässig und angemessen. Entsprechend dem Vorprüfungsergebnis sind vor der öffentlichen Auflage resp. dem Mitwirkungsverfahren noch einige Punkte zu bereinigen, damit die Vorlage die Genehmigungsanforderungen erfüllt. Diese Planungsphasen werden im Jahr 2025 ausgeführt.

Gestaltungsplan Geelig Mitte

Der Planungssperimeter des Gestaltungsplans «Geelig Mitte» wurde im Rahmen der kürzlich abgeschlossenen Nutzungsplanungsrevision (genehmigt am 6. April 2022) mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert und der Wohn- und Gewerbezone Geelig, sowie ein Teilstück im Norden der Grünzone, zugewiesen.

Das Ziel des Gestaltungsplans besteht darin, die planerischen Rahmenbedingungen für eine attraktive Überbauung in Übereinstimmung mit den übergeordneten vor allem kommunalen und kantonalen Vorgaben sicherzustellen. Es sind Parameter festzulegen, die eine erhöhte Ausnutzung des Areals mit hohem Wohn- und geringem Gewerbeanteil sowie einem Autohaus sicherstellen. Es gilt, eine qualitativ hochwertige Überbauung zu ermöglichen und Siedlung sowie Verkehr gut aufeinander abzustimmen. Es soll eine hohe Aussenraumqualität im urbanen Umfeld sichergestellt werden.

ÖV-Studie Baden-Turgi-Gebenstorf

In den Badener Quartieren Kappelerhof und Turgi und in der Gemeinde Gebenstorf bestehen verschiedene Bedürfnisse nach einer angepassten ÖV-Erschliessung. Die Gemeinde Gebenstorf, die Stadt Baden und der Kanton Aargau haben daher im Berichtsjahr 2024 in einer Studie geprüft, welche Begehren sinnvoll ins ÖV-Netz integriert werden können und wie das ÖV-Angebot zweckmässig weiterentwickelt werden kann. Durch die Fusion der Gemeinde Turgi mit der Stadt Baden besteht der Wunsch, den Bahnhof Turgi besser ans Busnetz anzubinden.

Ziel der ausgearbeiteten Studie war es, die Entwicklung eines langfristigen Buskonzepts im Raum Baden-Gebenstorf-Turgi sicherzustellen. In der Studie wurden, in Bezug auf die Gemeinde Gebenstorf, insbesondere für Teilgebiete des

Areals Geelig und des BAG-Areals neue ÖV-Erschliessungen entwickelt und geprüft.

Freizeit

Schranke Reussbädl

Jährlich in der Sommerzeit häufen sich die Fahrten und Übertretungen (Missachtung Fahrverbot) durch das Reussdörfli. Die bereits durchgeführten Massnahmen (Aufstellen eines Blitzers) und Prävention (Aufklärung) führten zu einer Verbesserung der Situation, nicht aber zu einer befriedigenden Behebung der Zufahrtsproblematik. Die Meldungen der Anwohner über unberechtigte Zufahrten durch das Reussdörfli häuften sich erneut. Der Gemeinderat beschloss daher die Einführung eines Schrankensystems zum Zweck der Zufahrtsbewirtschaftung ins Reussbädl. Die Programmierung des Zugangs erfolgt durch die Gemeinde.

Liegenschaften / Unterhalt / Hochbau

Umbau ehemalige Arztpraxis Cherno 1

Im März 2024 wurden die Umbauarbeiten der ehemaligen Arztpraxis in drei altersgerechte Wohnungen an der Dorfstrasse 4 in Gebenstorf abgeschlossen. Die neuen Wohnungen wurden zwischen April und Juni 2024 von der Mieterschaft bezogen.



Cherno 1: Abdichtung des Daches über dem Jugendraum-Keller beim Pavillon

Seit einigen Jahren traten bei starkem Regen Feuchtigkeitsprobleme im Keller des Jugendraums im Cherno 1 auf. Gelegentlich auch im angrenzenden Lagerraum. Anfang 2024 wurden zudem Wasserspuren im Waschraum beim Restaurant Cherno entdeckt. Untersuchungen ergaben, dass eine

Korksicht unter der Abdichtung der Aus-
senflächen stark durchnässt und teilweise
zersetzt war. Eine umfassende Sanierung
der Wandanschlüsse war daher notwendig.
Die Arbeiten wurden von der Firma Huser
Gebäudetechnik AG ausgeführt und im März
2024 abgeschlossen. Seitdem wurden keine
weiteren Wassereinbrüche festgestellt.



Machbarkeitsstudie für die Heizungs- und Lüftungsanlage Cherne 1
Die Heizungs- und Lüftungsanlage im Cherne 1 hat ihre Lebensdauer erreicht. Um eine umweltfreundliche Lösung zu finden, wurde die Firma LFS mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Untersucht wurden verschiedene Optionen, darunter Luft-Wasser- und Erdsonden-Wärmepumpen sowie eine Fernwärmelösung für die Region Cherneplatz. Auch ein Ersatz der Lüftungsanlage wurde in die Planungen einbezogen. Die weiteren Schritte werden im Jahr 2025 geplant und entsprechende Lösungen detaillierter aufgezeigt.

Neubau Kindergarten Zentrum
Im Sommer 2024 wurde der neue Kindergarten pünktlich fertiggestellt. Die beiden Kindergarten-Abteilungen konnten mit dem Schulstart 2024 / 2025 nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Am Tag des Gäbifäschts 2024 wurde der Kindergarten feierlich eingeweiht, und die Bevölkerung hatte Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen.



Sanierung der Lifтанlage im Gemeindesaal
Angesichts des Alters und der nicht mehr gewährleisteten Ersatzteilverfügbarkeit wurde die 31-jährige Lifтанlage im Gemeindesaal saniert. Die Arbeiten wurden im März 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Sanierungsmassnahmen an der Schiessanlage «Schächli»
Aus umwelt- und sicherheitstechnischen Gründen wurde die 300-Meter-Schiessanlage saniert. Die zehn Kugelfänge wurden erneuert, und beschädigte Bereiche der Tief- und Hochblenden wurden durch Bleche ersetzt.

Erhöhung der Rutschfestigkeit in der Mehrzweckhalle
Nach Rückmeldungen von Nutzern der Mehrzweckhalle wurde die Rutschfestigkeit des Turnhallenbodens überprüft. Während der Turnhallenboden der Norm entsprach, zeigten die Garderoben stärkere Mängel auf. Die Bodenbeschichtung der Garderoben wurde während der Sommerferien 2024 erneuert. Die Nachkontrollen ergaben hervorragende Ergebnisse, die den Normvorgaben wieder entsprachen.

Auffrischung des roten Sportplatzes der Schulanlage Brühl
Der rote Sportplatz der Schulanlage Brühl wurde zuletzt im Jahr 2018 gereinigt. Seitdem hatten sich Moos und Abnutzungsspuren gebildet. Während der Sommerferien 2024 führte die Firma Walo Bertschinger AG eine umfassende Reinigung, Reparatur und Nachmarkierung der Linien am roten Sportplatz durch, um die Spielbarkeit zu verbessern.

Amtliche Feuerungskontrolle / Brandschutz

Feuerungskontrollen Öl- und Gas-Heizungen

Kontrollierte Anlagen	Anzahl 2024	Anzahl 2023
Öl-Heizungen	66	131
Gas-Heizungen	218	24
Durch Servicefirmen gemessen	156	216

Bei vier Anlagen wurden Mängel festgestellt, welche einreguliert werden mussten.

Brandschutz
Im Jahr 2024 wurden für den kommunalen Brandschutz 37 (Vorjahr 27) Brandschutzbeurteilungen / Brandschutzbewilligungen ausgestellt. Eine Brandschutzkontrolle ist bei allen wärmetechnischen Anlagen, welche ersetzt oder neu erstellt werden, durchzuführen. Ausnahme

Wärmepumpe, da muss das ausgefüllte Formular «Meldung und Bestätigung der Demonstration einer Feuerungsanlage und des Einbaus einer elektrischen Wärmepumpe» unterzeichnet an die Gemeinde und den Brandschutzbeauftragten, zurückgesandt werden.



Die Hauptaktivitäten im Jahr 2024 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Für die regionale Energieplanung wurden die Grundlagen zusammengetragen. Unter anderem wurden daraus gemeindebezogene Steckbriefe erarbeitet und weitgehend fertiggestellt. Diese können zur Beurteilung herbeigezogen werden, ob kommunal vertiefte Planungen erforderlich sind. Gestartet wurde mit den ersten Diskussionen für eine gemeinsame regionale Vision, strategische Grundsätze und quantitative Ziele für das Energieleitbild der Region.
- Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und der Umgang mit dem Verbrauchswasser soll bewusst erfolgen. Zuhanden der Gemeinden sowie der Bevölkerung wurden Inhalte für Merkblätter zusammengestellt. Sie informieren, sensibilisieren und zeigen auf, welche Massnahmen im Alltag oder im Rahmen von Bauvorhaben sowie bei der Überarbeitung von Regelwerken auf kommunaler Ebene geprüft werden sollen.
- Im kantonalen Projekt Gesamtverkehrskonzept Baden und Umgebung wurden die Partizipationsrunden abgeschlossen. Mit zwei Mobilitätskonferenzen und zig Behörden-, Begleit- und Fachgruppensitzungen war es ein intensives Jahr, welches zahlreiche Kompromisse erforderte, aber auch konkrete Massnahmen in den fünf Handlungsfeldern hervorbrachte.
- Bei den Agglomerationsprogrammen Aargau Ost und Limmattal der 5. Generation wurde die Erarbeitung der Zukunftsbilder für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt, wie auch von Massnahmen mit Projekten, welche für die Erreichung des angestrebten Zielzustands notwendig sind, begleitet.
- In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Standortförderung und abgestimmt mit deren Strategie, den Wirtschaftsstandort Aargau zu fördern und die Gemeinden in Potenzialräumen zu unterstützen, erar-

beitete Baden Regio ein umfassendes Konzept zur Umsetzung einer regionalen Wirtschaftsförderung im Raum Baden, dessen Umsetzung nun angegangen wird. Der Fokus liegt dabei auf Gemeinden, welche über ein hohes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

- Der Baden Regiotalk wurde am 17. Januar 2024 zum dritten Mal durchgeführt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher nahmen am Anlass zum Thema «New Work» teil. Der Baden Regiotalk ist der Netzwerkanlass von Baden Regio, Aarg. Industrie- und Handelskammer (AIHK) und Aarg. Gewerbeverband (AGV).
- Die neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung des Aargaus legt die Aufgaben und Kompetenzen der Akteure neu fest. Ende Jahr wurde das Projekt «Regionale Altersversorgung» gestartet. Nebst einer Situationsanalyse werden Handlungsfelder aufgezeigt, welche Gemeinden und Region bereits heute angehen können, um sich auf den Wandel der Gesellschaft vorzubereiten.
- Der Strategieprozess für die Erarbeitung eines regionalen Sportanlagenkonzepts wurde abgeschlossen. Ziele, Rahmenbedingungen, Abgrenzungen und Kriterien für die Ermittlung und Beurteilung von regionalen Anlagen sind festgelegt und die Bestandesaufnahme wurde vorbereitet.

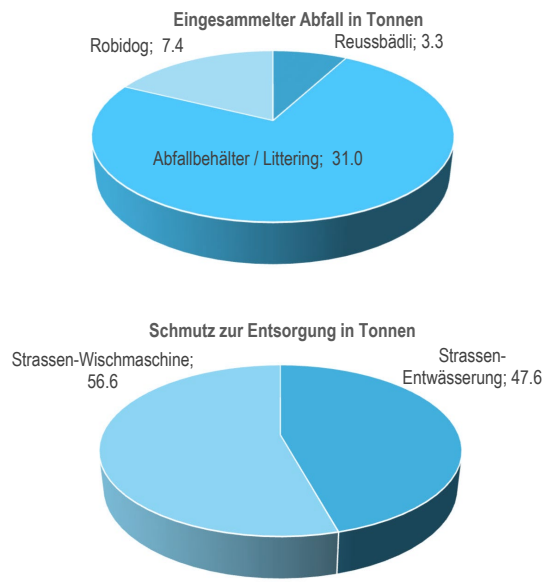
Technische Werke

Bauamt
Die Mitarbeiter des Bauamtes konnten die in ihrem Auftrag stehenden Arbeiten prompt und in guter Qualität ausführen. Die sich wiederholenden und alltäglichen Arbeiten konnten ohne Fremdhilfe bewältigt werden. Die vielen Unterhalts- und Pflegearbeiten an verschiedenen Orten in der Gemeinde führten zu einem abwechslungsreichen Arbeitsjahr. Um die unterschiedlichsten Arbeiten fachgerecht ausführen zu können, besuchen die Mitarbeiter regelmässig Weiterbildungskurse.

Wiederkehrende Arbeiten
Die Eckpfeiler des Wochenprogramms stellten die wiederkehrenden Arbeiten wie Reinigung der Bushäuser, Leeren der Robidog-Behälter (Hundekot) und Abfallkübel, Einsammeln des Abfalls entlang von Fusswegen sowie Entsorgung von Abfall vom Aussichtspunkt auf dem Gebenstorfer-Horn, vom Reussbädli und der Waldhütte dar. Der eingesammelte Abfall ergab eine stattliche Menge von 41.70 Tonnen. Die Tendenz zu Littering war stark zunehmend, weshalb der Arbeitsaufwand für diesen Bereich anstieg. Durch den Einsatz der Strassenwischmaschine und die Leerung

der Strassenentwässerungen wurden 104.20 Tonnen Abfall der Entsorgung zugeführt.

Im Bereich Entsorgung, Pet-Recycling und Kaffeekapseln, sind die gesammelten Mengen rückläufig. Insbesondere die Menge der Kaffeekapseln hat sich in den vergangenen fünf Jahren um 50 % reduziert



Pflegearbeiten

Viele weitere Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an verschiedenen Standorten in der Gemeinde führten zu einem abwechslungsreichen Arbeitsjahr 2024. Besonderes Augenmerk wurde der Pflege der Park- und Heckenanlagen geschenkt. Im Gemeindegebiet Gebenstorf stehen unzählige Bäume, welche vom Bauamt gepflegt werden. Im vergangenen Jahr wurden an einer Vielzahl von Bäumen im Kronenbereich Schnittarbeiten ausgeführt.



Friedhof

Die Pflege der Friedhofanlage war erneut sehr diffizil. Neben Routinearbeiten gab es laufend neue kleinere Projekte, die das Team ausführte. Die Mitarbeiter des Teams sind bestrebt, allen ausserordentlichen Situationen gerecht zu werden.

Maschinenpark

Die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge und Maschinen waren dank guter Wartung immer einsatzbereit. Jährliche Ersatz- oder Neuanschaffungen sind enorm wichtig, damit die rationelle Arbeitsausführung gewährleistet werden kann. Bei gleichbleibendem Personalbestand, jedoch neuen und zunehmenden Herausforderungen, ist ein optimaler Fahrzeug- und Maschinenpark von grosser Bedeutung. Die Erarbeitung der fundierten Grundlagen für die Ersatzanschaffung des Kommunalfahrzeuges Meili ist im Gange.

Unterhalt

Infrastruktur und Grünanlagen beim Reussbäbli müssen regelmässig unterhalten und gepflegt werden. Beim Kinderbecken wird jährlich die Bassinfarbe erneuert. Die Holzfassade der Umkleideräumlichkeiten hatte dem Alter entsprechend verschiedene Blessuren. Im Frühjahr 2024 wurde die alte Holzfassade demontiert und durch eine neue ersetzt.

Personal

Das höchste Arbeitsvolumen fiel in den Sommermonaten an. Um der Situation gerecht zu werden, leistete das Forstteam im Jahr 2024 für den Arbeitsbereich des Bauamts 1'954 Arbeitsstunden. Das Bauamtsteam leistete 8'465 produktive Arbeitsstunden.

Geleistete Arbeitsstunden mit den höchsten Stundenanteilen

Arbeitsgebiet	Stunden	Prozent
Schulanlagen und Kindergärten	1'070 Std.	9.7 %
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
- Kleinere Unterhaltsarbeiten Gebäude und Spielplätze		
Freizeit	1'623 Std.	14.7 %
- Unterhalt und Reinigung der Parkanlagen und Wanderwege		
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
- Unterhalt und Reinigung der Spielplätze		
- Mäharbeiten der Rasenflächen		
Strassen	2'989 Std.	27.11 %
- Winterdienst und Reinigung entlang der Strassen		
- Reinigung und Unterhalt der Bushaltestellen		
- Littering		
- Unterhalt und Leerung Robidogbehälter		
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
Friedhof	907 Std.	8.2 %
- Beisetzungen		
- Unterhalt, Reinigung und Pflegearbeiten		
- Grabräumungen und Neugestaltungen		
Unproduktiv	2'558 Std.	23.2 %
- Ferien und Feiertag		
- Unfall und Krankheit		
- Berufsschule und Weiterbildungen		

Abfallwirtschaft

Sammelstatistik 2024

Nachstehende Tabelle dokumentiert die Verbrauchszahlen gegenüber dem Vorjahr.

Abfallart	2024 in Tonnen	2023 in Tonnen	Veränderung (t)	Veränderung (%)
Hauskehricht	766.60	736.94	29.66	4.02
Grünabfuhr	737.10	668.54	68.56	10.26
Glas	73.52	71.65	1.87	2.61
Papier + Karton	69.88	81.43	-11.55	-14.18
Metall / Blech	5.70	5.66	0.04	0.71
Total	1'652.80	1'564.22	88.58	5.66

Entschädigungen für Abfall

Kehrichtabfall		Grünabfall		Altpapier und Karton
Transport	Verwertung	Transport	Verwertung	
Voegtlin Meyer AG	KVA Turgi	Voegtlin Meyer AG	Kosag AG	marktabhängig
Fr. 88.60 pro Tonne	Fr. 105.00 pro Tonne	Fr. 85.40 pro Tonne	Fr. 122.70 pro Tonne	

Abwasserbeseitigung

Tiefbaukommission

Die laufenden Themen im Bereich Abwasserbeseitigung wurden durch die Tiefbaukommission im Jahr 2024 an 7 Sitzungen behandelt.

Allgemeine Unterhaltsarbeiten

Seit dem Jahr 2020 bewirtschaftet der Abwasserverband ARA Wasserschloss die Sonderbauwerke (Regenbecken und Pumpwerke) von Gebenstorf. Wie praktisch jedes

Jahr mussten altersbedingt einige Apparate ausgewechselt werden. Zudem mussten einige Schachtdeckel, Strassensammler und auch Schachtleitern erneuert werden.

Das Abwassernetz ist in drei Unterhaltsabschnitte aufgeteilt. Alternierend wird jährlich ein Abschnitt gereinigt und gespült. Im Berichtsjahr wurden diese Arbeiten im Gebiet Geelig und Vogelsang durchgeführt. Dies umfasste rund 9'900m Kanalisationsleitungen. Festgestellte Schäden werden erfasst und laufend behoben.

Leitungsbau

- Sanierung Aarestrasse Süd; Nach Baufortschritt wurde die Kanalisation ersetzt.
- Sanierung Oberriedenstrasse Ost; Nach Baufortschritt wurde eine neue Sauberwasserleitung erstellt.
- Sanierung Landstrasse K117; Nach Baufortschritt wurde die Kanalisation ersetzt bzw. von innen saniert.

Projekte und Planungen

- Oberriedenstrasse West; Sanierung Werkleitungen
- CEP 2. Generation; Phase 1 (von 3) steht kurz vor Abschluss.

Wasserversorgung

Tiefbaukommission

Die laufenden Themen der Wasserversorgung wurden im Jahr 2024 durch die Tiefbaukommission an 7 Sitzungen behandelt.

Permanente Leck-Überwachung

Mit dem Leck-Überwachungssystem der Firma VON ROLL HYDRO konnte wiederum über ein ganzes Jahr gearbeitet werden. Mit dem Überwachungssystem wurden viele Leitungsbrüche entdeckt, die oberirdisch nicht sichtbar waren. Über das ganze Leitungssystem der Gemeinde sind 70 Logger eingebaut, die eine permanente Überwachung und Datenlieferung gewährleisten.

Trinkwasseruntersuchungen

Die Wasserqualität wurde regelmässig durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz überprüft. Alle Entnahmestellen entsprachen den Vorgaben gemäss der eidgenössischen Hygieneverordnung EDI ohne Einschränkungen an das Trinkwasser. Die Gesamthärte liegt bei 19 bis 22°fH.

Leitungsbrüche

Die Leitungsbrüche der Wasserversorgung konnten im selben Mass wie in den Vorjahren

niedrig gehalten werden. Es waren 5 Leitungsbrüche auf der Hauptleitung und 11 Leitungsbrüche auf diversen Hauszuleitungen zu verzeichnen. Davon wurden 5 Hausanschlüsse komplett ersetzt und 6 wurden repariert.

Anlagen Unterhalt der Wasserversorgung

- Die Kammern des Reservoirs Geissli und Petersberg wurden nach SVGW Vorschriften gereinigt und desinfiziert.
- Im 3. Quartal 2023 wurde die jährliche Schieber- und Hydranten-Kontrolle durchgeführt.
- Es wurden ca. 50 Wassezähler ausgewechselt.

Leitungsbau

- Ersatz Wasserleitung Lochmüliweg bis Hinterrebenstrasse, ca. 160 m
- Sanierung Aarestrasse Süd; Nach Baufortschritt wurde die Wasserleitung ersetzt.
- Sanierung Oberriedenstrasse Ost; Nach Baufortschritt wurde die Wasserleitung ersetzt.
- Sanierung Landstrasse K117; Nach Baufortschritt wurde die Wasserleitung ersetzt.

Projekte und Planungen

Als Projekt steht der Neubau des Grundwasserpumpwerks des Schachen 2 an. Der Baukredit wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 bewilligt.

Wasserverbrauch 2024	
Gesamtverbrauch	617'564 m³ (Vorjahr 539'674 m³)
Fördermenge GWPW Schachen 2	617'564 m³ (Vorjahr 486'080 m³)
Bezug ab Versorgung Windisch	4'272 m³ (Vorjahr 4'302 m³)
Bezug ab Versorgung Brugg	12'229 m³
Lieferung an Versorgung Brugg	149'294 m³
Bezug ab Versorgung Turgi	0 m³
Lieferung an Turgi	0 m³

Tätigkeiten des Forstbetriebes

Die allgemeinen Arbeiten des Forstbetriebes, die Waldpflege, Holznutzung und der Strassenunterhalt konnten mehrheitlich mit eigenem Personal bewältigt werden. Externe Unternehmen wurden ausschliesslich für den Einsatz von Spezialmaschinen – u.a. in der Holzernte – beigezogen.

Jungwald

Die eingesetzten Ressourcen für die Verjüngung und die Jungwaldpflege sind für die Zukunft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Wenn immer möglich, werden auf Jungwaldflächen natürlich wachsende junge Waldbäume gefördert. Jungwaldpflegearbeiten wurden auf der Fläche von 560 Aren ausgeführt. Die Baumartenzusammensetzung ist vielfältig, besteht jedoch vorwiegend aus heimischen Laubbäumen, was auch der langfristigen Zielsetzung des Betriebsplans entspricht.

Holznutzung

Entsprechend dem zentralen Ziel der Nachhaltigkeit wurden im Gemeindewald Gebenstorf im Jahr 2024 1'763 m³ Holz geerntet und verkauft. Dies ergibt für das Jahr 2024 eine Überschreitung der Nachhaltigkeit von 133 m³. In der mehrjährigen Nutzungsübersicht (3 Jahre) besteht eine geringe Überschreitung von 324 m³. Die zwangsläufige Holznutzung, verursacht durch Käferbefall, Windschäden oder Schneebruch, betrug ca. 270 m³ bzw. 15.3 % der Gesamtnutzung. Die Nachfrage bezüglich dem Rohstoff Holz war zum Jahresbeginn 2024 erfreulicherweise steigend. Trotz guter Nachfrage konnte keine nennenswerte positive Entwicklung der Verkaufspreise

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeiten	Stunden	Prozent
Holzerntearbeiten	1147 Std.	14.5 %
Jungwald (Pflege und Pflanzung)	592 Std.	7.5 %
Unterhalt Strassen	297 Std.	3.8 %
Brennholz und Holzschnitzel	620 Std.	6.6 %
Verwaltung / Führungen / hoheitliche Aufgaben	724 Std.	9.1 %
Bauamt / Gemeinde / Arbeiten für Dritte	2'128 Std.	27.0 %
Ferien / Feiertage / Berufsschule	2'230 Std.	28.2 %
Verschiedenes	268 Std.	3.3 %

festgestellt werden. Zur weiteren Optimierung des Holzerlöses muss auch in Zukunft auf die speziellen Kundenwünsche eingegangen werden, jedoch nur unter Einhaltung der Nachhaltigkeit. Es ist wichtig, das Holz möglichst detailliert nach Baumart, Durchmesser, Qualität und Länge zu sortieren. Finanziell interessant und in der Menge jederzeit ausbaubar ist die Zubereitung von Energieholz.

Waldstrassen

Der Unterhalt des Waldstrassennetzes dient dem Werterhalt und ist für verschiedene Benutzer wichtig. Für das Naherholungsgebiet Gebenstorf in der Region Baden ist ein gut unterhaltenes Strassennetz auch eine Visitenkarte. Auf einer Länge von 1'000 m wurde die Verschleisssschicht erneuert, es wurden 260 m³ Mergel verbaut. Der Einsatz des Böschungsmähers hat sich bestens bewährt und es konnte eine Optimierung im Endergebnis der Arbeitsqualität festgestellt werden.

Verschiedene Arbeitseinsätze

Das Auftragsvolumen im Bereich der Spezialholzernte stagnierte. Bäume wurden auf einfachste Art oder mit Unterstützung von Spezialmaschinen gefällt. Am Reussuferweg wurden Unterhaltsarbeiten ausgeführt und beim Vitaparcours wiederkehrende Instandstellungs-, Unterhalts- sowie Reinigungsarbeiten erledigt.

Forst- und Landschaftskommission

An den ordentlichen Sitzungen wurden die anfallenden Aufgaben aus den Tätigkeitsgebieten Land- und Waldwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz diskutiert und vorangetrieben.

Waldbereisung

Auch im Jahr 2024 fand die Waldbegehung mit der Kreisförsterin, Simone Bachmann, statt. Dabei wurden die Holzschläge des vergangenen Jahres geprüft, die beabsichtigten Waldbearbeitungen des kommenden Jahres besprochen und um die entsprechende Bewilligung vom Kanton Aargau ersucht.

Walddreinigung und öffentlicher Waldumgang

Erfreulicherweise beteiligten sich an der Walddreinigung 2024 wiederum verschiedene Dorfbewohner und Vereine

mit viel Enthusiasmus. Die Arbeiten wurden mit Wurst und Brot belohnt und die Teilnehmenden erhielten zudem einen Gutschein für einen Weihnachtsbaum. Im September 2024 wurde der öffentliche Waldumgang organisiert. Die Teilnehmer des Anlasses wurden über die Zukunft des Forstbetriebes, klimafitte Baumarten sowie über die Entwicklung einer natürlichen Verjüngung mit Eichen informiert. Beeindruckt waren die Besucher von der praktischen Ausführung der Fällarbeit eines Baumes.



Von links: Gemeinderat Urs Bättschmann, Wolfgang Wäffler (84-jährig von der Boxschule Gebenstorf), Hanspeter Ehrt (50. Teilnahme an der Waldreinigung) und Förster Kurt Vogt.

Finanzen, Steuern

Rechnungsabschluss 2024
Der Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Gebenstorf präsentiert sich wie folgt:

Operatives Ergebnis mit Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	Fr. -547'879.23
Entnahme Abschreibungen aus der Aufwertungsreserve	Fr. 767'596.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	219'716.77
Gesamtergebnis gemäss Budget	Fr. 179'120.00
Gesamtergebnis gemäss Rechnung	Fr. 219'716.77
Mehrertrag gegenüber dem Budget	Fr. 40'596.77

Im steuerfinanzierten Bereich der Einwohnergemeinde wurden im Berichtsjahr rund Fr. 4.16 Mio. an Investitionsausgaben getätigt. Nach Abzug der Selbstfinanzierung von rund Fr. 1.22 Mio. resultierte somit ein Finanzierungsfehl-

betrag von rund Fr. 2.94 Mio.. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 40'596.77 besser ab. Der betriebliche Aufwand stieg insbesondere durch höhere Gesundheitskosten. Die Pflegefinanzierung (+ Fr. 251'065) und die Spitex (+ Fr. 24'055) belasteten die Rechnung zusätzlich. Auch die gestiegenen Berufsschulgelder (+ Fr. 83'951), der höhere Defizitbeitrag für das Gäbifäsch (+ Fr. 65'318) sowie Mehrkosten für die Fussballanlage Oberau (+ Fr. 38'761) trugen zur Ausgabensteigerung bei. Zudem fielen die Subventionsbeiträge für die Tagesstrukturen um Fr. 57'643 höher aus als geplant. Die externe Begleitung für die Schulraumplanung sowie die Neuorganisation der Schulführungsstrukturen sind um Fr. 56'367 höher ausgefallen. Entlastung brachten hingegen der tiefere Zuschuss an den Forstbetrieb (Fr. 65'808) sowie Mehreinnahmen aus Sozialhilferückstellungen, wodurch die Nettokosten der Sozialhilfe um Fr. 71'608 sanken. Zudem erhielt die Gemeinde eine Rückzahlung von Fr. 158'000 aus der Lehrerbesoldungsabrechnung 2023

Die Ergebnisse der Einwohnergemeinde sowie der Spezialfinanzierungen präsentieren sich im Detail wie folgt: **Gesamtüberblick Ergebnisse** (in Franken)

	Gemeinde	Wasser	Abwasser	Abfall
Betrieblicher Aufwand	20'363'430.53	745'385.52	913'197.48	420'772.70
Betrieblicher Ertrag	19'448'470.79	1'002'028.11	856'514.97	523'176.23
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-914'959.74	256'642.59	-56'682.51	102'403.53
Finanzaufwand	418'065.94	212.00	0.00	0.00
Finanzertrag	785'146.45	0.00	2'314.00	834.00
Ergebnis aus Finanzierung	367'080.51	-212.00	2'314.00	834.00
Operatives Ergebnis	-547'879.23	256'430.59	-54'368.51	103'237.53
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausserordentlicher Ertrag	-767'596.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-767'596.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis	219'716.77	256'430.59	-54'368.51	103'237.53
Nettoinvestitionen	4'158'247.64	701'997.74	194'202.45	0.00
Selbstfinanzierung	1'222'644.22	333'157.93	-75'493.27	116'723.28
Finanzierungsfehlbetrag	2'935'603.42	368'839.81	269'695.72	
Finanzierungsüberschuss				116'723.28

Die **Spezialfinanzierungen** (in Franken) wiesen folgende Ergebnisse aus:

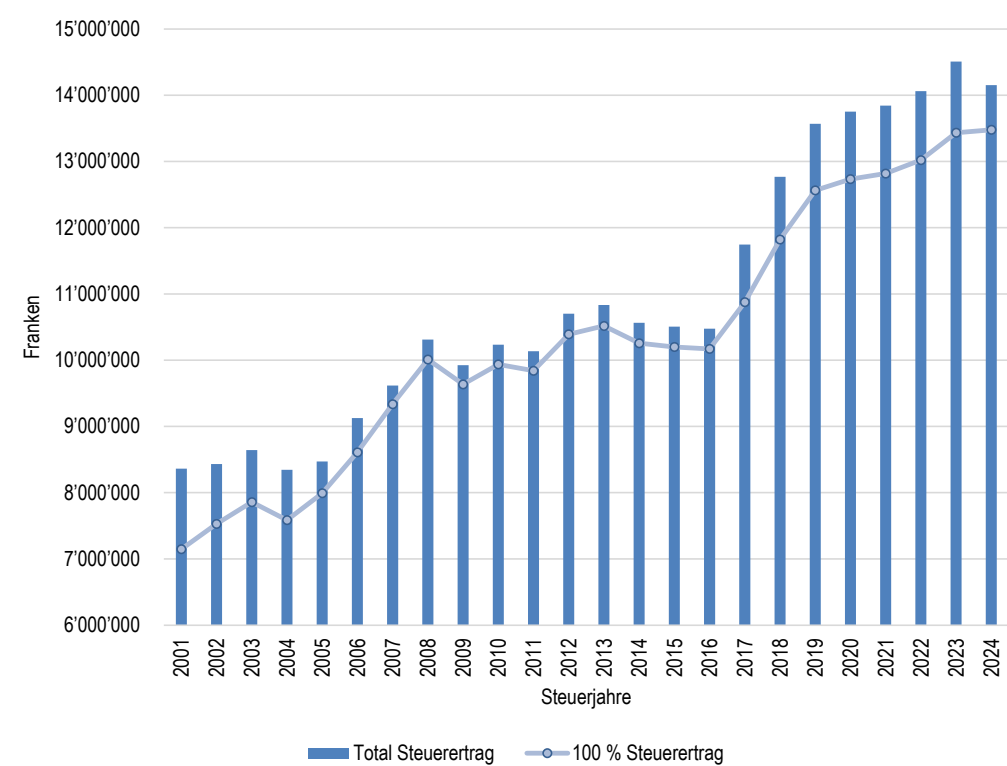
Betrieb	Rechnung 2024	Budget 2024	Kapital / Schuld
Wasserversorgung	Fr. 256'430.59	Fr. 270'150.00	Fr. -510'292.37
Abwasserbeseitigung	Fr. -54'368.51	Fr. -13'000.00	Fr. 1'273'051.25
Abfallwirtschaft	Fr. 103'237.53	Fr. 87'800.00	Fr. 672'549.10

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall verfügen noch immer über ein Vermögen. Die Wasserversorgung bilanziert eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde.

Der **Steuerertrag** präsentierte sich wie folgt:

Steuern	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Einkommens- und Vermögenssteuern	14'153'256.70	14'200'000	15'229'461.60
Nach- und Strafsteuern	61'453.95	100'000	124'502.05
Grundstückgewinnsteuern	538'051.50	350'000	338'154.47
Erbschafts- und Schenkungssteuern	77'907.00	150'000	408'021.65
Quellensteuern	453'862.55	450'000	332'349.10
Aktiensteuern	845'056.15	900'000	908'862.90
Total	16'129'587.85	16'150'000	17'341'351.77

Ertrag der ordentlichen Steuern
(ohne Aktien-, Quellen- und Sondersteuern)



Der Steuerabschluss 2024 entspricht nahezu dem Budget. Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern beliefen sich auf Fr. 14'153'256.70 und lagen damit nur 0.33 % unter dem Budget. Während die Aktiensteuern um Fr. 54'943.85 hinter den Erwartungen blieben, wurden die Quellensteuern mit Fr. 453'862.55 punktgenau erreicht. Bei den Sondersteuern

ergaben sich Mehreinnahmen von Fr. 77'412.45, insbesondere durch Grundstückgewinnsteuern, die das Budget um Fr. 188'051.50 übertrafen.

Ausgestellte Verlustscheine führten zu Abschreibungen von Fr. 35'891.80, während durch Inkasso aus Vorjahren Fr. 16'895.28 eingenommen wurden, was einen Nettoverlust von Fr. 18'996.52 ergibt.

Auszug aus der Bilanz per 31. Dezember 2024

	Eröffnungsbilanz	Schlussbilanz
AKTIVEN	120'109'015.72	122'090'638.39
FINANZVERMÖGEN	31'729'372.99	30'072'886.16
Flüssige Mittel	3'320'466.03	939'023.72
Forderungen	4'910'722.24	5'392'326.63
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'057'701.72	1'138'803.86
Finanzanlagen	928'926.00	928'926.00
Sachanlagen Finanzvermögen	21'511'557.00	21'673'805.95
VERWALTUNGSVERMÖGEN	88'379'642.73	92'017'752.23
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	82'460'603.01	86'116'971.16
Immaterielle Anlagen	665'771.07	672'941.67
Darlehen	3'040'000.00	3'040'000.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	1'500'000.00	1'500'000.00
Investitionsbeiträge	713'268.65	687'839.40
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
PASSIVEN	120'109'015.72	122'090'638.39
FREMDKAPITAL	24'443'848.63	26'735'373.27
Laufende Verpflichtungen	6'079'921.87	7'798'979.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	417'349.18	437'541.09
Kurzfristige Rückstellungen	84'605.00	80'880.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17'035'458.05	17'535'997.65
Langfristige Rückstellungen	322'724.60	382'867.50
Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen	503'789.93	499'107.58
EIGENKAPITAL	95'665'167.09	95'355'265.12
Verpflichtungen/Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen	14'127'895.61	14'433'195.22
Fonds	4'208'958.43	4'141'636.08
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	2'749'085.15	1'981'489.15
Bilanzüberschuss	74'579'227.90	74'798'944.67

Finanzkommission

Die Finanzkommission prüfte im Frühling zusammen mit der BDO AG die Rechnung des abgelaufenen Jahres, begutachtete im Herbst das Budget für das Folgejahr und empfahl der Gemeindeversammlung beides zur Annahme. Daneben kontrollierte die Kommission Kreditabrechnungen sowie Gemeindeversammlungsprotokolle und nahm dazu sowie zu wichtigen Geschäften Stellung.

Steuerkommission

Die Steuerkommission traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Halbtagesitzungen, an welcher sie neben der Beurteilung von verschiedenen Spezialfällen auch über 16 Einsprachen von Steuerpflichtigen gegen

die Steuerveranlagung zu befinden hatte. Zudem fanden 12 Delegationssitzungen in der dafür vorgesehenen 2er-Besetzung (Kant. Steuerkommissär und örtlicher Steueramtsvorsteher) statt.

Steuererklärungen 2023

Mit den im Jahr 2024 einzureichenden Steuererklärungen wurden hauptsächlich die definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2023 vorgenommen.

Leider mussten im Berichtsjahr wegen Nichtabgabe der Steuererklärung oder verlangter Unterlagen insgesamt 89 Steuerpflichtige aus Gebenstorf durch das Kantonale Steueramt gebüsst werden.

Stand Einschätzungsarbeiten

Steuerjahr	2022	2023
Total Steuerpflichtige	3'386	3'381
./, davon erledigt per 31.12.2023	3'197	2'410
Ausstände	189	971

Die Ausstände der Vorperioden konnten zum grossen Teil bereinigt werden. Die Einschätzungsarbeiten der Veranlagungsperioden liegen insgesamt im Rahmen der Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

	2023	2024
Steuerkommission		
Delegationssitzungen	12	12
Halbtagesitzungen	2	2
Steuerveranlagungen		
Anzahl Steuerpflichtige:		
Selbstständig Erwerbende	118	118
Landwirte	8	8
Unselbstständig Erwerbende	3'098	3'115
Sekundär Steuerpflichtige*	103	103
Quellensteuerpflichtige Ausländer	361	393
Bussen		
Wegen Nichtabgabe Unterlagen oder versuchter Steuerhinterziehung mit Ordnungsbussen durch Kant. Steueramt belegt	70	89
Gemeindesteuern (in Franken)		
Natürliche Personen	908'862	845'056
Juristische Personen	332'349	453'051
Quellensteuern		
Grundstückgewinnsteuern		
Steuerfälle	52	31
Ertrag in Franken	338'154	538'051
Nach- und Strafsteuern		
Anzahl Pflichtige	4	6
Ertrag in Franken	124'502	61'453
Erbschafts- und Schenkungssteuern		
Steuerfälle	29	20
Ertrag in Franken	408'021	77'907
Steuersätze		
Kantonssteuer	112 %	112 %
Gemeindesteuer	108 %	105 %
Ref. Kirchensteuer	21 %	21 %
Kath. Kirchensteuer	20 %	20 %
Chr. Kath. Kirchensteuer	22 %	22 %

*nur Liegenschaft oder Firma, kein Wohnsitz in Gebenstorf

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Exekutive auf Gemeindeebene. Er setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Sitzungen finden in der Regel alle 14 Tage am Montagabend statt.



Fabian Keller
Gemeindevorsteher

Telefon: 056 201 94 35
E-Mail: fabian.keller@gebenstorf.ch

Ressort: Präsidiales, Siedlungsentwicklung, Mobilität und Kultur
Sprechstunden nach Vereinbarung bzw. nach vorheriger telefonischer Anmeldung.



Urs Bättschmann
Vizevorsteher

Telefon: 056 201 94 38
E-Mail: urs.baetschmann@gebenstorf.ch

Ressort: Gemeindewerke und Öffentliche Sicherheit



Giovanna Miceli
Gemeinderätin

Telefon: 056 201 94 39
E-Mail: giovanna.miceli@gebenstorf.ch

Ressort: Hoch- und Tiefbau, Elektrizitätsversorgung



Milena Peter
Gemeinderätin

Telefon: 056 201 94 37
E-Mail: milena.peter@gebenstorf.ch

Ressort: Soziales, Gesellschaft und Gesundheit



Patrick Senn
Gemeinderat

Telefon: 056 201 94 36
E-Mail: patrick.senn@gebenstorf.ch

Ressort: Bildung und Finanzen



Gemeinde Gebenstorf

Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf
Telefon 056 201 94 00
www.gebenstorf.ch
gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr / nachmittags geschlossen
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr